

**HANDEL,  
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

**6**

**Reihe 7.1**

**Übernachtungen  
in Beherbergungsstätten**

**Juni 1982**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Januar 1983

Preis: DM 4,20

Bestellnummer: 2060710 - 82106

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03061

## Inhalt

	Seite
Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten .....	5
Beherbergungsstatistik, Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Juni 1982 .....	6
<b>T a b e l l e n t e i l</b>	
1 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Bundesländern.....	8
2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	
Großstädte .....	9
Mineral- und Moorbäder .....	9
Heilklimatische Kurorte .....	10
Kneippkurorte .....	10
Heilbäder zusammen .....	11
Seebäder .....	11
Luftkurorte .....	12
Erholungsorte .....	12
Sonstige Berichtsgemeinden .....	13
Insgesamt .....	13
3 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen	
Hotels .....	14
Hotels garnis .....	14
Gasthöfe .....	14
Fremdenheime und Pensionen .....	14
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen .....	15
Erholungs- und Ferienheime .....	15
Heilstätten und Sanatorien .....	15
Ferienhäuser und Ferienwohnungen .....	15
Insgesamt .....	16
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste nach Betriebsarten und dem ständigen Wohnsitz	
Hotels .....	17
Hotels garnis .....	18
Gasthöfe .....	19
Fremdenheime und Pensionen .....	20
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen .....	21
Erholungs- und Ferienheime .....	22
Heilstätten und Sanatorien .....	23
Ferienhäuser und Ferienwohnungen .....	24
Insgesamt .....	25
5 Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste und nach Bundesländern .....	26
6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Jugendherbergen, Kinderheimen und auf Campingplätzen nach Bundesländern .....	27
7 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste auf Campingplätzen nach dem ständigen Wohnsitz .....	28

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
  
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
  
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
  
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
  
- + oder - = soweit in den Tabellen 1 - 4, 6 und 7 Veränderungs-raten gebracht werden können, sind aus technischen Gründen nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, andernfalls liegt eine Zunahme (+) vor.
  
- \*\* = Veränderungsrate 100 % oder mehr (s. auch Erläuterungen zur Ergebnisdarstellung S. 6)

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

Monatliche Angaben über den "Grenzüberschreitenden Reiseverkehr" werden als Arbeitsunterlagen zusammengestellt, Jahresergebnisse enthält die Fachserie 6, Reihe 7.4

Jährliche Angaben über "Urlaubs- und Erholungsreisen" werden in der Fachserie 6, Reihe 7.3 nachgewiesen.

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

## Rechtsgrundlage

Die hier vorgelegten Angaben sind aufgrund des "Gesetzes über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.)" erhoben worden, das am 1. Januar 1981 in Kraft getreten ist und die bisherige Rechtsgrundlage<sup>1)</sup> abgelöst hat. Wichtigstes Ziel der Neuordnung war es, die Berichterstattung an die veränderten Informationsbedürfnisse der für den Tourismus zuständigen Bundesbehörden anzupassen. Mit der Novellierung ist darüber hinaus der Forderung nach Entlastung des Beherbergungssektors von statistischen Erhebungen Rechnung getragen worden<sup>2)</sup>.

## Erhebungsumfang

Während bis 1980 in zuletzt rd. 2 400 Gemeinden, in denen der Fremdenverkehr besondere Bedeutung hat, sämtliche Beherbergungsstätten befragt wurden, erfaßt die Beherbergungsstatistik nunmehr - allerdings bundesweit - nur noch Betriebe mit 9 Gästebetten und mehr. Wie bisher zählen danach zum Berichtskreis sowohl gewerblich als auch nichtgewerblich betriebene Unterkunftsstätten, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels; Gasthöfen; Erholungs- und Ferienheimen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Heilstätten; Sanatorien; Schulungsheimen) ist; ebensowenig sieht das Gesetz eine Eingrenzung nach dem Aufenthaltszweck der Gäste vor. Nicht mehr in die Berichterstattung für Bundeszwecke einbezogen werden dagegen Kleinstbeherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten, zu denen vor allem die Privatquartiere gerechnet werden.

- 1) Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2 S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.
- 2) Zu den Ursachen und Grundzügen der Neuordnung im einzelnen siehe "Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" in Wirtschaft und Statistik, Heft 12/80 Seite 834 ff.

## Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird unverändert dezentral durchgeführt. Die Angaben werden von den Statistischen Landesämtern erhoben, die ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiterleiten, gleichzeitig aber eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten herausgeben.

## Erhebungsmerkmale

Die monatlichen Erhebungen erfassen die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Beherbergungsstatistikgesetzes wird auch das Herkunftsland erfragt. Nach neuer Rechtsgrundlage werden jetzt auch zusätzlich die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben (zur Darstellung dieser Ergebnisse siehe jedoch die folgenden Ausführungen).

## Ergebnisdarstellung

Die Einbeziehung neuer Erhebungsmerkmale, insbesondere aber das Ziel, die verfügbaren Ergebnisse vertieft auszuwerten, erforderte, das Verfahren der maschinellen Ergebnisaufbereitung grundlegend zu erneuern. Diese Arbeiten konnten jedoch noch nicht abgeschlossen werden, sodaß bis auf weiteres für die unverändert erfaßten Sachverhalte nur die bisherigen, für die zusätzlich erhobenen Merkmale dagegen noch keine Ergebnistabellierungen möglich sind. Eine Einschränkung ergibt sich jedoch insofern, als Angaben auf Gemeindeebene grundsätzlich nur noch von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden.

War bei der Durchführung von Zeitvergleichen im Jahre 1981 die unterschiedliche Berichtskreisabgrenzung gegenüber 1980 zu berücksichtigen, so beziehen sich die Ergebnisse 1982 auf einen gegenüber dem Vorjahr unveränderten

Erhebungsumfang. Angaben über die zeitlichen Entwicklungen im Beherbergungssektor können deshalb ab Berichtsmonat Januar 1982 uneingeschränkt, das heißt sowohl für die jeweilige Zahl der Ankünfte und Übernachtungen einerseits sowie für alle z.Z. darstellbaren Merkmalsgliederungen andererseits, nachgewiesen werden. Sofern auf einen Nachweis von Veränderungsraten aus technischen Gründen - bei Überschreitung der vorgesehenen Stellenzahl oder fehlendem Basiswert - verzichtet werden muß, erscheint in den Tabellen das Symbol \*\* (siehe auch Zeichenerklärung).

Der Berechnung von Kapazitätsauslastungsziffern sind erste vorläufige Ergebnisse über den zum 1. April 1982 fortgeschriebenen Bettenbestand in Beherbergungsbetrieben mit 9 Betten und mehr zugrunde gelegt worden.

#### Begriffserläuterungen

##### Ankünfte

Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

##### Übernachtungen

Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

##### Aufenthaltsdauer

Der rechnerische Wert  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten dar; er kann, z.B. in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

##### Bettenausnutzung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. (Die Übernachtungsmöglichkeiten werden als Produkt "Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage des Berichtszeitraums" ermittelt). Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung (1.4.) zusätzlich angebotene Betten belegt werden.

##### Gemeindegruppe

Zusammenfassung von Gemeinden aufgrund bestimmter qualitativer und quantitativer Merkmale. Qualitative Merkmale sind die Prädikate "Heilbad (Mineral- und Moorbad, Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort)", "Luftkurort" und "(staatlich anerkannter) Erholungsort".

Quantitative Merkmale dienen der Klassifizierung nichtprädikatisierter Gemeinden, und zwar werden unterschieden "Großstädte (100 000 Einwohner und mehr)", "sonstiger Erholungsort (durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr)" und "Sonstige Berichtsgemeinde". Ergebnisse für staatlich anerkannte und sonstige Erholungsorte werden zusammengefaßt.

##### Betriebsarten

Wegen der Unterscheidung der Betriebsarten siehe auch "Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979)". Angaben für Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze werden z.Z. nicht mit den übrigen Ergebnissen zusammengefaßt, sondern getrennt dargestellt.

##### Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität) der Gäste, maßgebend.

## 2 Beherbergungsstatistik

### Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Juni 1982

Von den rd. 50 000 Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten im Bundesgebiet (ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze) wurden im Juni 1982 insgesamt rd. 21,3 Mill. Übernachtungen (- 6 % gegenüber Juni 1981) gemeldet. Hiervon entfielen 19,0 Mill. (- 7 %) auf Inländer und 2,3 Mill. Übernachtungen (+ 3 %) auf ausländische Gäste. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste betrug im Berichtsmonat 4,1 Tage, die der Auslandsgäste 2,2 Tage. Die Bettenkapazität war zu rd. 47 % ausgenutzt.

Von den Flächenländern konnte nur Nordrhein-Westfalen (+ 1 %) mehr Übernachtungen verzeichnen als im Juni 1981. Von den übrigen Ländern wurden dagegen z.T. erheblich weniger Übernachtungen registriert, so von Schleswig-Holstein und dem Saarland (jeweils - 2 %), Niedersachsen (- 4 %), Hessen und Rheinland-Pfalz (jeweils - 6 %), Bayern (- 7 %) und Baden-Württemberg (- 11 %). Durchweg rückläufig war die Entwicklung in den Stadtstaaten (Berlin (West): - 9 %, Hamburg und Bremen: jeweils - 12 %).

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Juni 1982			Januar - Juni 1982		
	Ankünfte	Übernachtungen		Ankünfte	Übernachtungen	
	Anzahl		Veränderung gegenüber Juni 1981	Anzahl		Veränderung gegenüber Jan. - Juni 1981
	1 000		%	1 000		%
Insgesamt .....	5 155,1	21 301,9	- 5,9	23 971,3	89 419,9	- 4,9
davon:						
Inland .....	4 104,0	19 018,1	- 6,8	19 861,8	80 403,8	- 5,4
Ausland .....	1 051,1	2 283,8	+ 2,9	4 109,5	9 016,1	- 0,1
davon:						
EG-Mitgliedsländer .....	511,0	1 133,3	- 4,8	1 933,1	4 273,2	- 4,1
darunter:						
Belgien/Luxemburg ..	43,3	85,4	- 21,2	175,3	368,5	- 12,3
Dänemark .....	59,3	116,0	- 2,1	203,4	417,7	+ 2,8
Griechenland .....	7,1	16,4	+ 12,5	38,1	89,3	+ 1,2
Großbritannien und Nordirland .....	115,5	237,8	+ 13,5	407,1	853,7	- 5,3
Frankreich .....	67,9	124,6	+ 5,6	276,5	538,1	- 2,3
Italien .....	36,8	76,1	+ 27,2	193,1	399,5	+ 5,7
Niederlande .....	179,3	472,9	- 14,9	629,5	1 584,2	- 5,9
Andere Länder .....	540,1	1 150,4	+ 11,9	2 176,5	4 742,8	+ 3,7
darunter:						
Österreich .....	36,6	76,8	+ 0,5	181,3	379,8	- 2,2
Schweden .....	59,0	90,5	+ 5,7	212,0	344,4	+ 5,4
Schweiz .....	47,5	104,4	+ 21,8	207,0	450,8	+ 7,2
Japan .....	39,1	76,6	+ 37,8	154,9	391,7	+ 14,6
Vereinigte Staaten .	176,3	348,0	+ 24,7	616,6	1 220,8	+ 15,4

Der Reiseverkehr aus den wichtigen Herkunftsländern der Auslandsgäste entwickelte sich dagegen sehr unterschiedlich. Von Gästen aus Japan (+ 38 %), Italien (+ 27 %), den Vereinigten Staaten (+ 25 %), der Schweiz (+ 22 %), Großbritannien (knapp + 14 %), Griechenland (gut +12 %), Schweden und Frankreich (jeweils + 6 %) sowie Österreich (+ 1 %) wurden mehr Übernachtungen als im Vorjahresmonat gemeldet; Besucher aus Dänemark (- 2 %), den Niederlanden (- 15 %) und Belgien/Luxemburg (zusammen - 21 %) übernachteten

dagegen weniger häufig in den berichtspflichtigen Beherbergungsbetrieben als im Juni 1981.

Im 1. Halbjahr 1982 wurden insgesamt 89,4 Mill. Übernachtungen (- 5 % gegenüber Januar bis Juni 1981) ermittelt. Auf Inländer entfielen 80,4 Mill. (- 5 %) und auf Gäste aus dem Ausland, gegenüber dem Vorjahreszeitraum nahezu unverändert, 9,0 Mill. Übernachtungen.

TABELLENTEIL  
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BUNDESLAENDERN

LAND	JUNI 1982											JANUAR - JUNI 1982											
	ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- TEN- HALTS- AUS- DAUER NUT- ZUNG *				ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- TEN- HALTS- AUS- DAUER NUT- ZUNG				
	INSGESAMT		VERAEEN- RUNG 1)	INSGESAMT		VERAEEN- RUNG 1)	AN- TEIL 2)	TAGE		%		INSGESAMT		VERAEEN- RUNG 1)	INSGESAMT		VERAEEN- RUNG 1)	AN- TEIL 2)		TAGE		%	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	
SCHLESWIG- HOLSTEIN	INL.	285 956	1,6-	1 954 138	1,3-	97,6	6,8			1 003 626	0,7-	5 315 295	1,0-	96,4	5,3								
	AUSL.	27 457	9,2-	48 446	17,3-	2,4	1,8			106 541	1,6-	200 063	10,3-	3,6	1,9								
	ZUS.	313 413	2,3-	2 002 584	1,8-	100,0	6,4	54,0			1 110 167	0,8-	5 515 358	1,3-	100,0	5,0	24,6						
HAMBURG	INL.	97 643	8,6-	169 693	9,6-	65,1	1,7			493 691	4,3-	872 767	5,6-	65,8	1,8								
	AUSL.	46 102	15,7-	90 869	16,0-	34,9	2,0			214 865	11,0-	454 477	8,0-	34,2	2,1								
	ZUS.	143 745	11,0-	260 562	12,0-	100,0	1,8	49,4		708 556	6,4-	1 327 244	6,4-	100,0	1,9	41,7							
NIEDER- SACHSEN	INL.	509 122	7,1-	2 303 600	2,9-	95,1	4,5			2 441 433	0,3	8 872 813	1,0-	94,5	3,6								
	AUSL.	56 556	12,7-	119 673	22,0-	4,9	2,1			229 016	1,1-	513 703	2,1-	5,5	2,2								
	ZUS.	565 678	7,7-	2 423 273	4,0-	100,0	4,3	47,7		2 670 449	0,2	9 386 516	1,1-	100,0	3,5	30,6							
BREMEN	INL.	22 279	19,2-	39 504	14,8-	70,3	1,8			126 707	8,3-	229 421	7,6-	73,8	1,8								
	AUSL.	8 577	8,9	16 704	3,7-	29,7	1,9			39 819	3,2	81 338	5,5-	26,2	2,0								
	ZUS.	30 856	13,0-	56 208	11,8-	100,0	1,8	46,4		166 526	5,8-	310 759	7,0-	100,0	1,9	42,5							
NORDRHEIN- WESTFALEN	INL.	576 244	0,7	2 365 140	2,7-	84,5	4,1			3 207 370	0,4	11 765 327	3,0-	88,0	3,7								
	AUSL.	149 563	14,2	433 642	29,2	15,5	2,9			635 985	2,3-	1 599 556	1,9-	12,0	2,5								
	ZUS.	725 807	3,2	2 798 782	1,2	100,0	3,9	46,8		3 843 355	0,1-	13 364 883	2,9-	100,0	3,5	37,0							
HESSEN	INL.	402 101	4,2-	1 958 827	8,5-	85,0	4,9			2 097 150	2,8-	9 171 542	6,3-	86,9	4,4								
	AUSL.	186 892	13,2	346 130	10,1	15,0	1,9			749 768	4,3	1 383 321	2,9-	13,1	1,8								
	ZUS.	588 993	0,7	2 304 957	6,2-	100,0	3,9	46,8		2 846 918	1,0-	10 554 863	5,9-	100,0	3,7	35,5							
RHEINLAND- PFALZ	INL.	331 714	0,6	1 255 678	4,9-	84,2	3,8			1 475 947	0,1-	5 295 163	0,7-	87,5	3,6								
	AUSL.	83 948	4,1-	234 872	11,7-	15,8	2,8			281 955	6,7-	756 347	7,3-	12,5	2,7								
	ZUS.	415 662	0,4-	1 490 550	6,1-	100,0	3,6	39,0		1 757 902	1,2-	6 051 510	1,5-	100,0	3,4	26,3							
BADEN- WUERTTEMBERG	INL.	632 795	8,4-	2 966 590	11,6-	88,4	4,7			3 122 469	7,3-	13 355 530	9,8-	90,2	4,3								
	AUSL.	190 511	2,0-	390 298	2,5-	11,6	2,0			691 654	2,2	1 448 166	0,4	9,8	2,1								
	ZUS.	823 306	7,0-	3 356 888	10,6-	100,0	4,1	46,7		3 814 123	5,7-	14 803 696	8,9-	100,0	3,9	34,1							
BAYERN	INL.	1 112 516	4,4-	5 616 394	8,6-	91,5	5,0			5 150 784	3,3-	23 342 242	7,5-	91,5	4,5								
	AUSL.	272 233	5,0	522 187	7,6	8,5	1,9			1 015 950	7,9	2 163 167	11,1	8,5	2,1								
	ZUS.	1 384 749	2,7-	6 138 581	7,5-	100,0	4,4	48,8		6 166 734	1,7-	25 505 409	6,1-	100,0	4,1	33,6							
SAARLAND	INL.	26 478	4,0-	86 183	3,1-	88,8	3,3			153 738	2,4-	504 073	1,4-	90,5	3,3								
	AUSL.	5 916	1,5	10 898	8,1	11,2	1,8			27 999	5,4-	53 130	11,8-	9,5	1,9								
	ZUS.	32 394	3,1-	97 081	2,0-	100,0	3,0	37,0		181 737	2,8-	557 203	2,5-	100,0	3,1	35,2							
BERLIN (WEST)	INL.	107 198	6,2-	302 324	10,8-	81,2	2,8			588 888	1,5-	1 679 673	3,2-	82,2	2,9								
	AUSL.	23 303	8,5-	70 071	1,7	18,8	3,0			115 982	9,1-	362 813	4,5-	17,8	3,1								
	ZUS.	130 501	6,7-	372 395	8,7-	100,0	2,9	50,7		704 870	2,9-	2 042 486	3,4-	100,0	2,9	46,1							
BUNDES- GEBIET	INL.	4 104 046	4,4-	19 018 071	6,8-	89,3	4,6			19 861 803	2,6-	80 403 846	5,4-	89,9	4,0								
	AUSL.	1 051 058	2,4	2 283 790	2,9	10,7	2,2			4 109 534	1,1	9 016 081	0,1-	10,1	2,2								
	ZUS.	5 155 104	3,1-	21 301 861	5,9-	100,0	4,1	47,4		23 971 337	2,0-	89 419 927	4,9-	100,0	3,7	33,0							

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DES JEWEILIGEN BUNDESLANDES



2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	JUNI 1982												JANUAR - JUNI 1982											
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG *		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG									
	INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		TAGE %		INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		TAGE %									
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%										
GROSSSTAEDTE 3)																								
HOTELS	INL.	587 419	0,8	1 065 927	2,4	59,5	1,8	3 376 997	1,3	6 072 420	1,0	66,1	1,8											
	AUSL.	383 687	9,1	724 215	17,5	40,5	1,9	1 675 478	2,7	3 109 965	3,4	33,9	1,9											
	ZUS.	971 106	3,9	1 790 142	8,0	100,0	1,8 50,7	5 052 475	1,8	9 182 385	1,8	100,0	1,8 43,1											
HOTELS GARNIS	INL.	253 635	6,3-	520 392	4,7-	67,5	2,1	1 435 615	4,1-	2 959 072	5,0-	73,2	2,1											
	AUSL.	105 658	1,3	250 350	11,8	32,5	2,4	458 556	1,9-	1 085 948	2,7-	26,8	2,4											
	ZUS.	359 293	4,2-	770 742	0,1	100,0	2,1 48,1	1 894 171	3,6-	4 045 020	4,4-	100,0	2,1 41,8											
GASTHOFE	INL.	45 604	5,5-	113 758	2,7-	82,3	2,5	244 175	7,9-	625 102	5,6-	84,2	2,6											
	AUSL.	9 403	5,2-	24 495	16,5-	17,7	2,6	37 551	8,8-	116 934	14,3-	15,8	3,1											
	ZUS.	55 007	5,4-	138 253	5,5-	100,0	2,5 33,9	281 726	8,1-	742 036	7,1-	100,0	2,6 30,1											
FREMDENHUENDE U. PENSIONEN	INL.	67 469	11,4-	197 998	8,6-	76,1	2,9	376 607	6,6-	1 111 634	4,1-	77,4	3,0											
	AUSL.	20 067	8,9-	62 023	3,2-	23,9	3,1	100 195	5,5-	323 852	2,4-	22,6	3,2											
	ZUS.	87 536	10,8-	260 021	7,4-	100,0	3,0 48,8	476 802	6,3-	1 435 486	3,7-	100,0	3,0 44,6											
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	954 127	2,4-	1 898 075	1,2-	64,1	2,0	5 433 394	1,2-	10 768 228	1,7-	69,9	2,0											
	AUSL.	518 815	6,3	1 061 083	13,6	35,9	2,0	2 271 780	1,1	4 636 699	1,0	30,1	2,0											
	ZUS.	1 472 942	0,5	2 959 158	3,6	100,0	2,0 48,7	7 705 174	0,5-	15 404 927	0,9-	100,0	2,0 42,0											
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	18 216	4,5-	74 801	6,1-	95,8	4,1	102 691	7,1	400 391	4,4-	95,2	3,9											
	AUSL.	812	45,6-	3 264	45,7-	4,2	4,0	5 051	32,1-	20 379	36,4-	4,8	4,0											
	ZUS.	19 028	7,5-	78 065	8,9-	100,0	4,1 52,4	107 742	4,3	420 770	6,7-	100,0	3,9 46,8											
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	1 716	11,6	62 375	9,4	99,8	36,3	10 289	8,6	367 278	5,9	100,0	35,7											
	AUSL.	6	**	95	**	0,2	15,8	9	80,0	170	**	0	18,9											
	ZUS.	1 722	12,0	62 470	9,5	100,0	36,3 89,3	10 298	8,7	367 448	5,9	100,0	35,7 87,1											
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-											
	AUSL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-											
	ZUS.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-											
INGESAMT	INL.	974 059	2,4-	2 035 251	1,1-	65,7	2,1	5 546 374	1,0-	11 535 897	1,6-	71,2	2,1											
	AUSL.	519 633	6,2	1 064 442	13,2	34,3	2,0	2 276 840	1,0	4 657 248	0,7	28,8	2,0											
	ZUS.	1 493 692	0,4	3 099 693	3,4	100,0	2,1 49,3	7 823 214	0,4-	16 193 145	0,9-	100,0	2,1 42,7											
MINERAL-UND MOORBAEDER																								
HOTELS	INL.	136 625	6,4-	645 471	14,7-	91,4	4,7	682 185	3,0-	2 725 615	11,6-	93,1	4,0											
	AUSL.	27 403	7,3-	60 952	3,4	8,6	2,2	95 558	2,5	202 886	6,3	6,9	2,1											
	ZUS.	164 028	6,6-	706 423	13,4-	100,0	4,3 52,7	777 743	2,3-	2 928 501	10,5-	100,0	3,8 36,2											
HOTELS GARNIS	INL.	29 737	12,0-	220 811	15,7-	95,5	7,4	130 152	9,0-	727 012	12,7-	95,0	5,6											
	AUSL.	4 756	12,4	10 501	3,7	4,5	2,2	17 691	2,5	38 219	8,9-	5,0	2,2											
	ZUS.	34 493	9,3-	231 312	15,0-	100,0	6,7 52,5	147 843	7,8-	765 231	12,5-	100,0	5,2 28,8											
GASTHOFE	INL.	21 907	17,8-	102 994	22,7-	92,7	4,7	103 459	9,1-	387 698	15,4-	93,8	3,7											
	AUSL.	3 935	30,5-	8 093	15,8-	7,3	2,1	11 767	26,2-	25 485	19,7-	6,2	2,2											
	ZUS.	25 842	20,1-	111 087	22,2-	100,0	4,3 33,9	115 226	11,2-	413 183	15,6-	100,0	3,6 20,9											
FREMDENHUENDE U. PENSIONEN	INL.	51 571	12,5-	880 771	17,4-	99,2	17,1	201 540	12,9-	2 817 224	20,2-	99,0	14,0											
	AUSL.	1 379	27,9-	6 656	6,0-	0,8	4,8	6 508	9,1-	27 339	11,0-	1,0	4,2											
	ZUS.	52 950	13,0-	887 427	17,3-	100,0	16,8 64,4	208 048	12,8-	2 844 563	20,1-	100,0	13,7 34,2											
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	239 840	9,6-	1 850 047	16,6-	95,5	7,7	1 117 336	6,2-	6 657 549	15,8-	95,8	6,0											
	AUSL.	37 473	9,4-	86 202	0,5	4,5	2,3	131 524	1,5-	293 929	0,4-	4,2	2,2											
	ZUS.	277 313	9,6-	1 936 249	16,0-	100,0	7,0 55,5	1 248 860	5,7-	6 951 478	15,2-	100,0	5,6 33,0											
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	19 502	9,0	205 572	5,8-	99,3	10,5	106 063	0,6-	910 076	8,2-	99,3	8,6											
	AUSL.	283	1,4	1 379	8,0	0,7	4,9	1 337	14,5-	6 773	13,7-	0,7	5,1											
	ZUS.	19 785	8,9	206 951	5,7-	100,0	10,5 61,0	107 400	0,8-	916 849	8,3-	100,0	8,5 44,8											
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	61 418	8,5-	1 699 776	8,4-	99,7	27,7	356 038	6,6-	9 861 944	4,4-	99,7	27,7											
	AUSL.	413	15,0	5 652	21,4-	0,3	13,7	1 764	9,8-	24 996	23,1-	0,3	14,2											
	ZUS.	61 831	8,4-	1 705 428	8,5-	100,0	27,6 85,1	357 802	6,6-	9 886 940	4,5-	100,0	27,6 81,8											
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	9 089	10,9-	139 054	6,8-	98,1	15,3	42 370	5,3-	511 130	7,1-	98,4	12,1											
	AUSL.	331	9,6-	2 658	29,3-	1,9	8,0	1 294	2,1	8 445	4,1	1,6	6,5											
	ZUS.	9 420	10,9-	141 712	7,4-	100,0	15,0 53,0	43 664	5,1-	519 575	6,9-	100,0	11,9 32,2											
INGESAMT	INL.	329 849	8,5-	3 894 449	12,3-	97,6	11,8	1 621 807	5,9-	17 940 699	9,2-	98,2	11,1											
	AUSL.	38 500	9,1-	95 891	2,1-	2,4	2,5	135 919	1,7-	334 143	2,8-	1,8	2,5											
	ZUS.	368 349	8,6-	3 990 340	12,1-	100,0	10,8 65,4	1 757 726	5,6-	18 274 842	9,1-	100,0	10,4 49,7											

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	JUNI 1982						JANUAR - JUNI 1982							
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL 2)	AUF- HALTS- DAUER	BET- ENT- TEN- NUT- ZUNG	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL 2)	AUF- HALTS- DAUER	BET- ENT- TEN- NUT- ZUNG
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)				INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%		
<b>HEILKLIMATISCHE KURORTE</b>														
HOTELS	INL.	63 108	6,6-	293 694	9,6-	86,8	4,7	333 015	6,0-	1 445 814	5,8-	88,7	4,3	
	AUSL.	14 732	15,1	44 798	19,0	13,2	3,0	59 181	4,8	185 102	5,0	11,3	3,1	
	ZUS.	77 840	3,1-	338 492	6,6-	100,0	4,3	392 196	4,5-	1 630 916	4,7-	100,0	4,2	35,9
HOTELS GARNIS	INL.	12 509	9,4-	101 926	14,2-	95,8	8,1	59 900	8,2-	403 101	10,7-	95,4	6,7	
	AUSL.	1 345	27,5	4 436	19,1	4,2	3,3	5 048	1,9	19 426	14,3	4,5	3,8	
	ZUS.	13 854	6,8-	106 362	13,2-	100,0	7,7	64 948	7,5-	422 527	9,8-	100,0	6,5	32,1
GASTHOEFE	INL.	14 261	30,7-	84 217	21,7-	93,9	5,9	63 119	22,5-	330 452	22,8-	92,8	5,2	
	AUSL.	1 539	25,3-	5 448	30,1-	6,1	3,5	6 365	22,8-	25 820	16,2-	7,2	4,1	
	ZUS.	15 800	30,2-	89 665	22,3-	100,0	5,7	69 484	22,5-	356 272	22,4-	100,0	5,1	21,8
FREMDENHUENDE U. PENSIONEN	INL.	41 027	18,7-	451 868	17,6-	97,6	11,0	176 045	16,5-	1 646 137	14,4-	97,1	9,4	
	AUSL.	2 116	8,6	10 982	16,1	2,4	5,2	9 269	14,7-	48 783	5,8	2,9	5,3	
	ZUS.	43 143	17,7-	462 850	17,1-	100,0	10,7	185 314	16,4-	1 694 920	13,9-	100,0	9,1	29,8
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	130 905	14,1-	931 705	15,3-	93,4	7,1	632 079	11,2-	3 825 504	11,8-	93,2	6,1	
	AUSL.	19 732	10,5	65 664	12,0	6,6	3,3	79 863	0,8-	279 131	3,3	6,8	3,5	
	ZUS.	150 637	11,5-	997 369	13,9-	100,0	6,6	711 942	10,1-	4 104 635	10,9-	100,0	5,8	31,2
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	21 977	12,1-	211 858	16,3-	99,3	9,6	122 698	9,3-	1 072 834	9,1-	98,0	8,7	
	AUSL.	208	6,7	1 507	53,5	0,7	7,2	2 955	4,9	22 246	10,7	2,0	7,5	
	ZUS.	22 185	11,9-	213 365	16,0-	100,0	9,6	125 653	9,0-	1 095 080	8,7-	100,0	8,7	51,2
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	7 466	14,0-	205 490	10,3-	99,5	27,5	45 279	10,6-	1 216 070	4,1-	99,6	26,9	
	AUSL.	106	26,2	971	13,0	0,5	9,2	466	12,3	4 716	11,0	0,4	10,1	
	ZUS.	7 572	13,6-	206 461	10,2-	100,0	27,3	45 745	10,4-	1 220 786	4,1-	100,0	26,7	78,1
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	7 498	16,3-	67 928	23,7-	88,8	9,1	37 706	41,1-	409 578	21,8-	90,3	10,9	
	AUSL.	766	67,7-	8 561	41,0-	11,2	11,2	4 726	44,0-	43 918	9,4-	9,7	9,3	
	ZUS.	8 264	27,1-	76 489	26,1-	100,0	9,3	42 432	41,4-	453 496	20,7-	100,0	10,7	32,5
INSGESAMT	INL.	167 846	14,0-	1 416 981	15,2-	94,9	8,4	837 762	12,9-	6 523 986	10,7-	94,9	7,8	
	AUSL.	20 812	1,5	76 703	2,3	5,1	3,7	88 010	4,6-	350 011	2,0	5,1	4,0	
	ZUS.	188 658	12,5-	1 493 684	14,4-	100,0	7,9	925 772	12,2-	6 873 997	10,2-	100,0	7,4	37,6
<b>KNEIPPKURORTE</b>														
HOTELS	INL.	48 372	9,8-	191 591	9,1-	88,3	4,0	223 126	7,6-	781 737	8,8-	90,8	3,5	
	AUSL.	9 882	2,9-	25 381	4,1-	11,7	2,6	31 320	15,5-	78 768	11,8-	9,2	2,5	
	ZUS.	58 254	8,7-	216 972	8,5-	100,0	3,7	254 446	8,7-	860 505	9,1-	100,0	3,4	30,4
HOTELS GARNIS	INL.	6 032	19,1-	33 506	15,7-	91,6	5,6	26 382	10,4-	110 978	10,6-	92,8	4,2	
	AUSL.	1 105	3,5	3 065	9,3	8,4	2,8	3 551	4,8	8 555	1,1	7,2	2,4	
	ZUS.	7 137	16,3-	36 571	14,0-	100,0	5,1	29 933	8,8-	119 533	9,9-	100,0	4,0	24,3
GASTHOEFE	INL.	12 848	5,1-	63 294	13,4-	90,4	4,9	56 273	5,6-	223 786	10,0-	89,9	4,0	
	AUSL.	1 362	8,7-	6 705	0,9-	9,6	4,9	7 299	7,3-	25 276	11,4-	10,1	3,5	
	ZUS.	14 210	5,4-	69 999	12,4-	100,0	4,9	63 572	5,8-	249 062	10,2-	100,0	3,9	21,4
FREMDENHUENDE U. PENSIONEN	INL.	15 960	14,0-	210 622	13,1-	97,8	13,2	68 467	8,5-	702 679	14,4-	97,5	10,3	
	AUSL.	725	6,0-	4 649	4,0-	2,2	6,4	3 274	15,9-	17 934	8,8-	2,5	5,5	
	ZUS.	16 685	13,7-	215 271	12,9-	100,0	12,9	71 741	8,9-	720 613	14,3-	100,0	10,0	30,6
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	83 212	10,7-	499 013	11,8-	92,6	6,0	374 248	7,7-	1 819 180	11,3-	93,3	4,9	
	AUSL.	13 074	3,2-	39 800	2,6-	7,4	3,0	45 444	13,0-	130 533	10,6-	6,7	2,9	
	ZUS.	96 286	9,7-	538 813	11,2-	100,0	5,6	419 692	8,3-	1 949 713	11,3-	100,0	4,6	28,5
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	11 677	11,3	99 129	2,1-	99,2	8,5	63 055	10,0	450 841	0,2-	98,9	7,1	
	AUSL.	83	27,2-	840	23,2	0,8	10,1	566	53,4	4 861	76,0	1,1	5,6	
	ZUS.	11 760	10,9	99 969	2,0-	100,0	8,5	63 621	10,3	455 702	0,2	100,0	7,2	45,3
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	10 004	20,2-	266 429	12,5-	99,2	26,6	62 981	5,0-	1 468 043	10,5-	99,2	23,3	
	AUSL.	169	38,1-	2 220	9,9-	0,8	13,1	803	8,2-	12 172	11,1	0,8	15,2	
	ZUS.	10 173	20,5-	268 649	12,5-	100,0	26,4	63 784	5,0-	1 480 215	10,4-	100,0	23,2	68,1
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	6 815	48,7	55 349	10,8	84,8	8,1	35 817	14,8	236 829	0,5-	83,2	6,6	
	AUSL.	1 821	**	9 952	8,3	15,2	5,5	10 454	17,9	47 927	10,2	16,8	4,6	
	ZUS.	8 636	59,4	65 301	10,4	100,0	7,6	46 271	15,4	284 756	1,1	100,0	6,2	23,2
INSGESAMT	INL.	111 708	7,5-	919 920	10,0-	94,6	8,2	536 101	4,3-	3 974 893	9,3-	95,3	7,4	
	AUSL.	15 147	2,8	52 812	0,8-	5,4	3,5	57 267	8,1-	195 493	3,8-	4,7	3,4	
	ZUS.	126 855	6,4-	972 732	9,5-	100,0	7,7	593 368	4,7-	4 170 386	9,0-	100,0	7,0	37,1

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	JUNI 1982														JANUAR - JUNI 1982													
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- TEN-		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- TEN-													
	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)													
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%												
<b>HEILBAEDER ZUSAMMEN</b>																												
HOTELS	INL.	248 105	7,1-	1 130 756	12,5-	89,6	4,6	1 238 326	4,6-	4 953 166	9,5-	91,4	4,0															
	AUSL.	52 017	1,0-	131 131	6,6	10,4	2,5	186 059	0,4-	466 756	2,3	8,6	2,5															
	ZUS.	300 122	6,1-	1 261 887	10,8-	100,0	4,2	49,2	1 424 385	4,1-	5 419 922	8,6-	100,0	3,8	35,0													
HOTELS GARNIS	INL.	48 278	12,3-	356 243	15,3-	95,2	7,4	216 434	9,0-	1 241 091	11,9-	94,9	5,7															
	AUSL.	7 206	13,4	18 002	8,1	4,8	2,5	26 290	2,7	66 200	1,8-	5,1	2,5															
	ZUS.	55 484	9,6-	374 245	14,4-	100,0	6,7	50,6	242 724	7,8-	1 307 291	11,4-	100,0	5,4	29,3													
GASTHOFE	INL.	49 016	19,4-	250 505	20,2-	92,5	5,1	222 851	12,5-	941 936	17,0-	92,5	4,2															
	AUSL.	6 836	25,8-	20 246	16,3-	7,5	3,0	25 431	20,7-	76 581	15,9-	7,5	3,0															
	ZUS.	55 852	20,2-	270 751	19,9-	100,0	4,8	34,2	248 282	13,4-	1 018 517	16,9-	100,0	4,1	21,3													
FREMDENHU- U.PENSIONEN	INL.	108 558	15,2-	1 543 261	16,9-	98,6	14,2	446 052	13,7-	5 166 040	17,7-	98,2	11,6															
	AUSL.	4 220	8,9-	22 287	4,2	1,4	5,3	19 051	13,1-	94 056	2,5-	1,8	4,9															
	ZUS.	112 778	15,0-	1 565 548	16,7-	100,0	13,9	57,8	465 103	13,7-	5 260 096	17,4-	100,0	11,3	32,2													
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	453 957	11,2-	3 280 765	15,5-	94,5	7,2	2 123 663	8,0-	12 302 233	13,9-	94,6	5,8															
	AUSL.	70 279	3,4-	191 666	3,5	5,5	2,7	256 831	3,6-	703 593	1,1-	5,4	2,7															
	ZUS.	524 236	10,2-	3 472 431	14,7-	100,0	6,6	51,0	2 380 494	7,5-	13 005 826	13,3-	100,0	5,5	31,7													
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	53 156	0,4-	516 559	9,8-	99,3	9,7	291 816	2,5-	2 433 751	7,2-	98,6	8,3															
	AUSL.	4 574	2,4-	3 726	26,7	0,7	6,5	4 858	2,3	33 880	10,4	1,4	7,0															
	ZUS.	53 730	0,4-	520 285	9,6-	100,0	9,7	60,5	296 674	2,4-	2 467 631	7,0-	100,0	8,3	47,5													
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	78 888	10,7-	2 171 695	9,1-	99,6	27,5	464 298	6,8-	12 546 057	5,2-	99,7	27,0															
	AUSL.	688	3,9-	8 843	15,9-	0,4	12,9	3 033	6,6-	41 884	12,2-	0,3	13,8															
	ZUS.	79 576	10,6-	2 180 538	9,1-	100,0	27,4	83,1	467 331	6,8-	12 587 941	5,2-	100,0	26,9	79,5													
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	23 402	1,4-	262 331	9,0-	92,5	11,2	115 893	17,2-	1 157 537	11,8-	92,0	10,0															
	AUSL.	2 918	18,4-	21 171	22,9-	7,5	7,3	16 474	11,3-	100 290	0,2	8,0	6,1															
	ZUS.	26 320	3,7-	283 502	10,2-	100,0	10,8	40,4	132 367	16,5-	1 257 827	10,9-	100,0	9,5	29,7													
INSGESAMT	INL.	609 403	9,9-	6 231 350	12,7-	96,5	10,2	2 995 670	7,7-	28 439 578	9,6-	97,0	9,5															
	AUSL.	74 459	4,1-	225 406	0,3-	3,5	3,0	281 196	4,0-	879 647	1,1-	3,0	3,1															
	ZUS.	683 862	9,3-	6 456 756	12,3-	100,0	9,4	58,7	3 276 866	7,4-	29 319 225	9,4-	100,0	8,9	44,2													
<b>SEEBAEDER</b>																												
HOTELS	INL.	63 058	7,1-	301 430	9,2-	98,2	4,8	226 002	2,1-	812 725	8,5-	97,3	3,6															
	AUSL.	2 935	6,9	5 598	2,4-	1,8	1,8	11 573	4,1	22 748	5,8-	2,7	2,0															
	ZUS.	65 993	6,6-	307 028	9,1-	100,0	4,7	49,4	237 575	1,8-	835 473	8,4-	100,0	3,5	22,3													
HOTELS GARNIS	INL.	30 180	1,3-	281 644	6,1-	99,5	9,3	80 597	6,7	581 167	0,3	99,4	7,2															
	AUSL.	470	28,9-	1 486	22,7-	0,5	3,2	1 383	17,2-	3 508	36,3-	0,6	2,5															
	ZUS.	30 650	1,9-	283 130	6,2-	100,0	9,2	54,8	81 980	6,2	584 675	0	100,0	7,1	18,7													
GASTHOFE	INL.	3 103	6,4-	20 042	11,1-	99,4	6,5	9 086	3,0	46 532	9,2-	99,2	5,1															
	AUSL.	33	38,9-	112	38,5-	0,6	3,4	122	5,4-	387	44,2-	0,8	3,2															
	ZUS.	3 136	6,9-	20 154	11,4-	100,0	6,4	41,4	9 208	2,9	46 919	9,6-	100,0	5,1	16,0													
FREMDENHU- U.PENSIONEN	INL.	38 467	3,3-	397 756	0,6-	99,9	10,3	99 554	1,1	848 969	0,1	99,9	8,5															
	AUSL.	151	9,6-	525	31,0-	0,1	3,5	1 298	23,8-	1 219	35,9-	0,1	4,1															
	ZUS.	38 618	3,3-	398 281	0,6-	100,0	10,3	55,5	99 852	1,0	850 188	0	100,0	8,5	19,6													
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	134 808	4,8-	1 000 872	5,1-	99,2	7,4	415 239	0,4	2 289 393	3,3-	98,8	5,5															
	AUSL.	3 589	1,1-	7 721	10,2-	0,8	2,2	13 376	0,5	27 862	13,6-	1,2	2,1															
	ZUS.	138 397	4,7-	1 008 593	5,1-	100,0	7,3	52,9	428 615	0,4	2 317 255	3,4-	100,0	5,4	20,2													
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	27 660	1,7-	263 054	7,1	99,7	9,5	94 612	1,2-	867 748	2,0	99,8	9,2															
	AUSL.	47	**	736	**	0,3	15,7	163	**	1 355	**	0,2	8,3															
	ZUS.	27 707	1,6-	263 790	7,4	100,0	9,5	74,4	94 775	1,1-	869 103	2,1	100,0	9,2	40,6													
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	3 153	5,9	80 109	5,2	100,0	25,4	15 645	1,1-	421 854	0,2	100,0	27,0															
	AUSL.	-	-	-	-	-	-	1	0	28	75,0	0	28,0															
	ZUS.	3 153	5,9	80 109	5,2	100,0	25,4	105,0	15 646	1,1-	421 882	0,2	100,0	27,0	91,7													
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	75 720	1,8	878 559	2,2	99,8	11,6	206 388	5,0-	1 961 137	0,2-	99,5	9,5															
	AUSL.	344	81,1	2 033	14,5	0,2	5,9	2 558	**	9 395	82,6	0,5	3,7															
	ZUS.	76 064	2,0	880 592	2,2	100,0	11,6	54,0	208 946	4,1-	1 970 532	0,1	100,0	9,4	20,0													
INSGESAMT	INL.	241 341	2,3-	2 222 594	0,6-	99,5	9,2	731 884	1,4-	5 540 132	1,1-	99,3	7,6															
	AUSL.	3 980	4,1	10 490	0,9	0,5	2,6	16 098	14,3	38 640	2,1	0,7	2,4															
	ZUS.	245 321	2,2-	2 233 084	0,6-	100,0	9,1	56,3	747 982	1,1-	5 578 772	1,1-	100,0	7,5	23,3													

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	JUNI 1982										JANUAR - JUNI 1982									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG					
	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		TAGE %		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		TAGE %					
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%				
LUFTKURORTE																				
	HOTELS	INL.	149 099	6,1-	620 052	8,4-	88,7	4,2	692 129	11,7-	2 578 792	7,0-	90,8	3,9						
		AUSL.	31 944	3,0-	79 144	4,9-	11,3	2,5	108 575	0,9	272 798	3,4	9,2	2,5						
ZUS.		181 043	5,6-	699 196	8,0-	100,0	3,9	800 704	10,2-	2 951 590	6,1-	100,0	3,7	32,2						
HOTELS GARNIS	INL.	24 508	11,7-	151 649	9,0-	96,1	6,2	93 157	8,3-	463 566	7,3-	95,3	5,0							
	AUSL.	2 453	8,6-	6 155	10,1-	3,9	2,5	8 969	7,6-	22 795	10,7-	4,7	2,5							
	ZUS.	26 961	11,4-	157 804	9,0-	100,0	5,9	102 126	8,3-	486 361	7,5-	100,0	4,8	23,4						
GASTHOEFE	INL.	77 155	6,1-	355 811	14,4-	94,2	4,6	297 428	4,7-	1 189 801	11,2-	94,5	4,0							
	AUSL.	6 991	0,7-	21 928	25,1-	5,8	3,1	21 567	0,3	68 827	13,7-	5,5	3,2							
	ZUS.	84 146	5,7-	377 739	15,1-	100,0	4,5	318 995	4,4-	1 258 628	11,3-	100,0	3,9	19,2						
FREMDENHUENDE U. PENSIONEN	INL.	63 456	11,0-	618 247	9,8-	98,0	9,7	235 428	12,7-	1 931 728	10,1-	97,5	8,2							
	AUSL.	2 565	5,1	12 658	5,5	2,0	4,9	9 578	4,7	49 878	20,1	2,5	5,2							
	ZUS.	66 021	10,5-	630 905	9,5-	100,0	9,6	245 006	12,1-	1 981 606	9,5-	100,0	8,1	24,8						
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	314 218	7,6-	1 745 759	10,2-	93,6	5,6	1 318 142	10,2-	6 263 887	8,8-	93,8	4,8							
	AUSL.	43 953	2,5-	119 885	8,7-	6,4	2,7	148 689	0,5	414 298	0,9	6,2	2,8							
	ZUS.	358 171	7,0-	1 865 644	10,1-	100,0	5,2	1 466 831	9,2-	6 678 185	8,3-	100,0	4,6	25,9						
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	46 411	20,3-	362 207	5,1-	98,8	7,8	277 888	12,4-	1 629 015	9,7-	98,0	5,9							
	AUSL.	804	20,8-	4 424	16,1-	1,2	5,5	5 220	10,7	32 798	22,5	2,0	6,3							
	ZUS.	47 215	20,3-	366 631	5,2-	100,0	7,8	283 108	12,0-	1 661 813	9,3-	100,0	5,9	39,5						
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	7 081	11,9-	179 801	17,9-	98,7	25,4	38 843	14,5-	1 031 581	15,6-	99,1	26,6							
	AUSL.	118	34,1	2 287	81,5	1,3	19,4	571	14,2	9 598	15,8	0,9	16,8							
	ZUS.	7 199	11,5-	182 088	17,3-	100,0	25,3	39 414	14,2-	1 041 179	15,4-	100,0	26,4	78,6						
FERIENHAUS. FERIENWOHN.	INL.	23 351	14,5-	261 268	4,3-	86,4	11,2	109 718	12,3-	1 068 257	5,4-	90,4	9,7							
	AUSL.	3 247	19,0	41 116	37,6	13,6	12,7	13 159	37,2	113 101	46,0	9,6	8,6							
	ZUS.	26 598	11,5-	302 384	0,2-	100,0	11,4	122 877	8,8-	1 181 358	2,1-	100,0	9,6	27,3						
INSGESAMT	INL.	391 061	9,8-	2 549 035	9,5-	93,8	6,5	1 744 591	10,8-	9 992 740	9,4-	94,6	5,7							
	AUSL.	48 122	1,6-	167 712	0	6,2	3,5	167 639	3,0	569 795	8,9	5,4	3,4							
	ZUS.	439 183	9,0-	2 716 747	9,0-	100,0	6,2	1 912 230	9,7-	10 562 535	8,5-	100,0	5,5	29,6						
ERHOLUNGSORTE																				
	HOTELS	INL.	153 062	1,3	488 595	3,2-	86,8	3,2	694 592	1,7	1 991 915	1,9-	89,8	2,9						
		AUSL.	30 365	9,5	74 078	1,2-	13,2	2,4	98 059	13,1	226 125	1,6	10,2	2,3						
ZUS.		183 427	2,5	562 673	2,9-	100,0	3,1	792 651	3,0	2 218 040	1,5-	100,0	2,8	28,0						
HOTELS GARNIS	INL.	20 706	7,9-	91 046	5,0-	94,6	4,4	81 620	4,6-	277 586	2,0-	94,2	3,4							
	AUSL.	2 786	10,6	5 208	9,7	5,4	1,9	8 135	6,9	16 974	5,9	5,8	2,1							
	ZUS.	23 492	6,1-	96 254	4,3-	100,0	4,1	89 755	3,7-	294 560	1,5-	100,0	3,3	19,9						
GASTHOEFE	INL.	134 386	8,2-	609 234	8,4-	93,5	4,5	558 317	2,4-	2 054 988	5,5-	94,1	3,7							
	AUSL.	12 153	13,0-	42 665	14,0-	6,5	3,5	39 051	2,0-	129 073	3,6-	5,9	3,3							
	ZUS.	146 539	8,6-	651 899	8,8-	100,0	4,4	597 368	2,3-	2 184 061	5,4-	100,0	3,7	18,9						
FREMDENHUENDE U. PENSIONEN	INL.	57 108	13,9-	508 734	7,0-	97,8	8,9	222 821	5,0-	1 500 117	5,6-	97,3	6,7							
	AUSL.	2 369	23,7-	11 374	25,0-	2,2	4,8	8 991	6,5-	41 288	17,1-	2,7	4,6							
	ZUS.	59 477	14,4-	520 108	7,4-	100,0	8,7	231 812	5,1-	1 541 405	6,0-	100,0	6,6	21,2						
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	365 262	5,5-	1 697 609	6,3-	92,7	4,6	1 557 350	1,1-	5 824 606	4,2-	93,4	3,7							
	AUSL.	47 673	0,8	133 325	7,7-	7,3	2,8	154 236	7,3	413 460	2,1-	6,6	2,7							
	ZUS.	412 935	4,8-	1 830 934	6,4-	100,0	4,4	1 711 586	0,4-	6 238 066	4,0-	100,0	3,6	22,1						
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	61 677	1,8	423 030	6,3	99,0	6,9	353 892	5,7	1 873 552	4,5	99,2	5,3							
	AUSL.	784	16,9-	4 423	13,0	1,0	5,6	3 217	3,1	15 780	1,1-	0,8	4,9							
	ZUS.	62 461	1,5	427 453	6,4	100,0	6,8	357 109	5,7	1 889 332	4,4	100,0	5,3	40,3						
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	7 874	9,7	234 035	4,0	98,8	29,7	43 568	2,1	1 337 083	7,5	99,2	30,7							
	AUSL.	320	73,0	2 917	**	1,2	9,1	994	19,5	10 536	16,8	0,8	10,6							
	ZUS.	8 194	11,3	236 952	4,7	100,0	28,9	44 562	2,4	1 347 619	7,6	100,0	30,2	80,2						
FERIENHAUS. FERIENWOHN.	INL.	22 808	15,5-	221 974	6,5-	87,4	9,7	96 045	12,7-	798 739	4,8-	90,8	8,3							
	AUSL.	2 894	25,1-	32 071	15,5-	12,6	11,1	9 499	13,6-	81 106	11,1-	9,2	8,5							
	ZUS.	25 702	16,7-	254 045	7,8-	100,0	9,9	105 544	12,8-	879 845	5,4-	100,0	8,3	20,5						
INSGESAMT	INL.	457 621	4,9-	2 576 648	3,6-	93,7	5,6	2 050 855	0,6-	9 833 980	1,2-	95,0	4,8							
	AUSL.	51 671	1,2-	172 736	8,0-	6,3	3,3	167 946	5,8	520 882	3,3-	5,0	3,1							
	ZUS.	509 292	4,5-	2 749 384	3,9-	100,0	5,4	2 218 801	0,1-	10 354 862	1,3-	100,0	4,7	26,6						

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	JUNI 1982										JANUAR - JUNI 1982									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG *		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG					
	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		TAGE %		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		TAGE %					
	ANZAHL	%	ANZAHL	%					ANZAHL	%	ANZAHL	%								
<b>SONSTIGE GEMEINDEN</b>																				
HOTELS	INL.	747 232	0,7-	1 345 020	1,3-	77,1	1,8	3 709 346	0,8	6 496 055	0,1-	82,0	1,8							
	AUSL.	235 128	4,4	399 828	3,9	22,9	1,7	815 042	3,3	1 429 646	1,0-	18,0	1,8							
	ZUS.	982 360	0,5	1 744 848	0,1-	100,0	1,8 38,1	4 524 388	1,2	7 925 701	0,2-	100,0	1,8 28,7							
HOTELS GARNIS	INL.	118 522	2,8-	242 193	3,3-	82,8	2,0	584 836	1,0-	1 150 355	1,4-	85,0	2,0							
	AUSL.	24 883	6,1-	50 438	7,0	17,2	2,0	91 468	3,1-	203 038	4,6	15,0	2,2							
	ZUS.	143 405	3,4-	292 631	1,7-	100,0	2,0 38,9	676 304	1,3-	1 353 393	0,5-	100,0	2,0 29,8							
GASTHOFE	INL.	373 474	6,1-	839 916	9,4-	86,4	2,2	1 640 900	2,9-	3 502 186	6,4-	88,7	2,1							
	AUSL.	75 637	5,5-	132 410	8,6-	13,6	1,8	226 314	2,7-	444 018	7,5-	11,3	2,0							
	ZUS.	449 111	6,0-	972 326	9,3-	100,0	2,2 27,9	1 867 214	2,9-	3 946 204	6,5-	100,0	2,1 18,8							
FREMDENHUUSE U. PENSIONEN	INL.	70 892	1,8	281 510	3,4	91,8	4,0	281 139	2,7	949 745	0,7	91,4	3,4							
	AUSL.	11 016	4,2	25 120	2,1	8,2	2,3	33 629	4,2	89 854	2,2	8,6	2,7							
	ZUS.	81 908	2,1	306 630	3,3	100,0	3,7 37,3	314 768	2,9	1 039 599	0,8	100,0	3,3 21,0							
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	1 310 120	2,3-	2 708 639	3,7-	81,7	2,1	6 216 221	0,3-	12 098 341	2,1-	84,8	1,9							
	AUSL.	346 664	1,2	607 796	1,0	18,3	1,8	1 166 453	1,6	2 166 556	1,8-	15,2	1,9							
	ZUS.	1 656 784	1,6-	3 316 435	2,9-	100,0	2,0 34,4	7 382 674	0	14 264 897	2,0-	100,0	1,9 24,5							
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	83 141	2,1	359 740	3,6	97,7	4,3	447 886	7,3	1 648 508	5,4	97,7	3,7							
	AUSL.	2 711	7,1	8 589	13,0-	2,3	3,2	9 391	4,2-	38 483	14,9-	2,3	4,1							
	ZUS.	85 852	2,3	368 329	3,2	100,0	4,3 45,7	457 277	7,0	1 686 991	4,9	100,0	3,7 34,7							
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	3 882	17,8-	120 239	10,2-	98,9	31,0	21 551	15,8-	695 263	8,8-	99,0	32,3							
	AUSL.	79	31,7	1 284	51,4	1,1	16,3	467	**	7 024	**	1,0	15,0							
	ZUS.	3 961	17,2-	121 523	9,8-	100,0	30,7 86,7	22 018	14,7-	702 287	8,2-	100,0	31,9 83,0							
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	33 418	24,4	214 575	10,4	89,4	6,4	106 771	11,7	619 407	3,3	81,8	5,8							
	AUSL.	3 739	58,7-	25 335	65,8-	10,6	6,8	23 504	9,7-	137 806	14,7-	18,2	5,9							
	ZUS.	37 157	3,5	239 910	10,7-	100,0	6,5 32,8	130 275	7,1	757 213	0,5-	100,0	5,8 17,2							
INSGESAMT	INL.	1 430 561	1,6-	3 403 193	2,4-	84,1	2,4	6 792 429	0,3	15 061 519	1,4-	86,5	2,2							
	AUSL.	353 193	0,2-	643 004	6,3-	15,9	1,8	1 199 815	1,3	2 349 869	2,7-	13,5	2,0							
	ZUS.	1 783 754	1,4-	4 046 197	3,1-	100,0	2,3 35,8	7 992 244	0,4	17 411 388	1,6-	100,0	2,2 25,5							
<b>INSGESAMT</b>																				
HOTELS	INL.	1 947 975	1,6-	4 951 780	5,0-	77,8	2,5	9 937 392	0,7-	23 005 073	3,3-	80,6	2,3							
	AUSL.	736 076	6,2	1 413 994	9,7	22,2	1,9	2 894 786	2,9	5 528 038	2,0	19,4	1,9							
	ZUS.	2 684 051	0,4	6 365 774	2,0-	100,0	2,4 45,1	12 832 178	0,1	28 533 111	2,3-	100,0	2,2 33,5							
HOTELS GARNIS	INL.	495 829	6,2-	1 643 167	7,7-	83,2	3,3	2 492 259	3,7-	6 672 837	5,4-	82,7	2,7							
	AUSL.	143 456	0,3	331 639	10,1	16,8	2,3	594 801	1,9-	1 398 463	1,8-	17,3	2,4							
	ZUS.	639 285	4,8-	1 974 806	5,1-	100,0	3,1 47,0	3 087 060	3,4-	8 071 300	4,8-	100,0	2,6 31,9							
GASTHOFE	INL.	682 738	7,5-	2 189 266	11,1-	90,1	3,2	2 972 757	4,2-	8 360 545	8,2-	90,9	2,8							
	AUSL.	111 053	7,6-	241 856	12,8-	9,9	2,2	350 036	4,7-	835 820	9,3-	9,1	2,4							
	ZUS.	793 791	7,6-	2 431 122	11,2-	100,0	3,1 31,4	3 322 793	4,2-	9 196 365	8,3-	100,0	2,8 19,7							
FREMDENHUUSE U. PENSIONEN	INL.	405 950	10,0-	3 547 506	10,8-	96,4	8,7	1 661 601	7,5-	11 508 233	11,2-	95,0	6,9							
	AUSL.	40 388	6,0-	133 987	2,9-	3,6	3,3	171 742	4,2-	600 147	1,5-	5,0	3,5							
	ZUS.	446 338	9,7-	3 681 493	10,6-	100,0	8,2 50,3	1 833 343	7,2-	12 108 380	10,8-	100,0	6,6 27,4							
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	3 532 492	4,5-	12 331 719	8,2-	85,3	3,5	17 064 009	2,5-	49 546 688	6,4-	85,6	2,9							
	AUSL.	1 030 973	3,2	2 121 476	5,8	14,7	2,1	4 011 365	1,1	8 362 468	0,1-	14,4	2,1							
	ZUS.	4 563 465	2,9-	14 453 195	6,4-	100,0	3,2 43,3	21 075 374	1,8-	57 909 156	5,5-	100,0	2,7 28,8							
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	290 261	3,5-	1 999 391	1,2-	98,8	6,9	1 568 785	0,5	8 852 965	2,2-	98,4	5,6							
	AUSL.	5 732	12,9-	25 162	10,2-	1,2	4,4	27 900	6,7-	142 675	5,6-	1,6	5,1							
	ZUS.	295 993	3,7-	2 024 553	1,4-	100,0	6,8 55,6	1 596 685	0,4	8 995 640	2,3-	100,0	5,6 40,9							
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	102 594	9,0-	2 848 254	8,1-	99,5	27,8	594 194	6,7-	16 399 116	4,8-	99,6	27,6							
	AUSL.	1 211	15,4	15 426	10,7	0,5	12,7	5 075	5,6	69 240	1,8	0,4	13,6							
	ZUS.	103 805	8,8-	2 863 680	8,1-	100,0	27,6 84,0	599 269	6,6-	16 468 356	4,8-	100,0	27,5 80,1							
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	178 699	0,3-	1 838 707	0,8-	93,8	10,3	634 815	7,7-	5 605 077	4,1-	92,7	8,8							
	AUSL.	13 142	32,3-	121 726	28,9-	6,2	9,3	65 194	1,1-	441 698	1,4	7,3	6,8							
	ZUS.	191 841	3,5-	1 960 433	3,2-	100,0	10,2 43,6	700 009	7,1-	6 046 775	3,7-	100,0	8,6 22,3							
INSGESAMT	INL.	4 104 046	4,4-	19 018 071	6,8-	89,3	4,6	19 861 803	2,6-	80 403 846	5,4-	89,9	4,0							
	AUSL.	1 051 058	2,4	2 283 790	2,9	10,7	2,2	4 109 534	1,1	9 016 081	0,1-	10,1	2,2							
	ZUS.	5 155 104	3,1-	21 301 861	5,9-	100,0	4,1 47,4	23 971 337	2,0-	89 419 927	4,9-	100,0	3,7 33,0							

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITÄT NACH  
BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROSSENKLASSEN

BETRIEBSART GROSSENKLASSE	JUNI 1982										JANUAR - JUNI 1982																															
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- DAUER		* AUS- NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- DAUER		AUS- NUT- ZUNG																							
	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)																							
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%																								
HOTELS	INL.	1 947 975	1,6-	4 951 780	5,0-	77,8	2,5	9 937 392	0,7-	23 005 073	3,3-	80,6	2,3	AUSL.	736 076	6,2	1 413 994	9,7	22,2	1,9	2 894 786	2,9	5 528 038	2,0	19,4	1,9	ZUS.	2 684 051	0,4	6 365 774	2,0-	100,0	2,4	45,1	12 832 178	0,1	28 533 111	2,3-	100,0	2,2	33,5	
	9 BETTEN	INL.	4 874	14,3-	11 988	6,1-	91,7	2,5	23 128	25,1-	50 812	22,2-	91,6	2,2	AUSL.	522	45,1-	1 082	48,4-	8,3	2,1	1 873	37,5-	4 631	43,0-	8,4	2,5	ZUS.	5 396	18,7-	13 070	12,0-	100,0	2,4	33,5	25 001	26,2-	55 443	24,5-	100,0	2,2	23,5
		10 - 19 BETTEN	INL.	135 787	9,6-	298 087	13,0-	88,1	2,2	670 850	5,2-	1 384 950	7,8-	89,5	2,1	AUSL.	16 963	5,2-	40 131	0,6	11,9	2,4	67 115	10,1-	162 273	14,4-	10,5	2,4	ZUS.	152 750	9,1-	338 218	11,6-	100,0	2,2	29,4	737 965	5,6-	1 547 223	8,5-	100,0	2,1
20 - 49 BETTEN			INL.	587 607	4,2-	1 545 114	7,8-	86,1	2,6	2 853 352	3,1-	6 665 229	6,1-	87,8	2,3	AUSL.	107 749	4,4-	248 601	2,3-	13,9	2,3	408 801	3,3-	925 867	4,4-	12,2	2,3	ZUS.	695 356	4,3-	1 793 715	7,1-	100,0	2,6	39,6	3 262 153	3,1-	7 591 096	5,9-	100,0	2,3
	50 - 99 BETTEN		INL.	531 017	0,7	1 445 638	4,4-	81,8	2,7	2 640 282	0	6 401 668	4,5-	84,5	2,4	AUSL.	165 346	0,9	322 615	2,7	18,2	2,0	597 797	0,6	1 176 909	1,0	15,5	2,0	ZUS.	696 363	0,8	1 768 253	3,2-	100,0	2,5	48,1	3 238 079	0,1	7 578 577	3,7-	100,0	2,3
		100 BETTEN UND MEHR	INL.	688 690	0,8	1 650 953	0,9-	67,3	2,4	3 749 780	1,7	8 502 414	1,0	72,3	2,3	AUSL.	445 496	12,1	801 565	18,3	32,7	1,8	1 819 200	5,9	3 258 358	5,5	27,7	1,8	ZUS.	1 134 186	4,9	2 452 518	4,7	100,0	2,2	51,9	5 568 980	3,0	11 760 772	2,2	100,0	2,1
HOTELS GARNIS			INL.	495 829	6,2-	1 643 167	7,7-	83,2	3,3	2 492 259	3,7-	6 672 837	5,4-	82,7	2,7	AUSL.	143 456	0,3	331 639	10,1	16,8	2,3	594 801	1,9-	1 398 463	1,8-	17,3	2,4	ZUS.	639 285	4,8-	1 974 806	5,1-	100,0	3,1	47,0	3 087 060	3,4-	8 071 300	4,8-	100,0	2,6
	9 BETTEN		INL.	4 206	31,2-	32 070	25,7-	97,5	7,6	15 218	28,2-	88 227	22,0-	95,5	5,8	AUSL.	213	3,4	819	3,9-	2,5	3,8	823	17,4-	4 136	7,7-	4,5	5,0	ZUS.	4 419	30,1-	32 889	25,3-	100,0	7,4	44,3	16 041	27,7-	92 363	21,4-	100,0	5,8
		10 - 19 BETTEN	INL.	71 369	13,0-	406 737	10,8-	94,6	5,7	304 623	9,5-	1 253 221	8,1-	92,7	4,1	AUSL.	8 866	5,1	23 434	2,8	5,4	2,6	33 155	1,7-	98 368	7,7-	7,3	3,0	ZUS.	80 235	11,3-	430 171	11,3-	100,0	5,4	44,3	337 778	8,8-	1 351 589	8,1-	100,0	4,0
20 - 49 BETTEN			INL.	217 000	5,2-	741 479	7,0-	85,9	3,4	1 084 906	3,5-	2 975 906	5,7-	85,6	2,7	AUSL.	48 717	0,2-	121 395	9,4	14,1	2,5	195 529	4,3-	501 544	3,5-	14,4	2,6	ZUS.	265 717	4,4-	862 874	5,0-	100,0	3,2	46,2	1 280 435	3,6-	3 477 450	5,4-	100,0	2,7
	50 - 99 BETTEN		INL.	132 345	4,6-	319 532	2,8-	72,5	2,4	725 649	0,9-	1 607 322	2,5-	75,9	2,2	AUSL.	55 452	4,7	120 905	18,7	27,5	2,2	233 512	1,0	510 353	2,5	24,1	2,2	ZUS.	187 797	2,0-	440 437	2,3	100,0	2,3	49,4	959 161	0,5-	2 117 675	1,3-	100,0	2,2
		100 BETTEN UND MEHR	INL.	70 909	2,5-	143 349	7,0-	68,8	2,0	361 863	3,6-	748 161	3,2-	72,5	2,1	AUSL.	30 208	7,6-	65 086	0,3	31,2	2,2	131 782	3,3-	284 062	3,9-	27,5	2,2	ZUS.	101 117	4,0-	208 435	4,9-	100,0	2,1	52,8	493 645	3,5-	1 032 223	3,4-	100,0	2,1
GASTHOEFFE			INL.	682 738	7,5-	2 189 266	11,1-	90,1	3,2	2 972 757	4,2-	8 360 545	8,2-	90,9	2,8	AUSL.	111 053	7,6-	241 856	12,8-	9,9	2,2	350 036	4,7-	835 820	9,3-	9,1	2,4	ZUS.	793 791	7,6-	2 431 122	11,2-	100,0	3,1	31,4	3 322 793	4,2-	9 196 365	8,3-	100,0	2,8
	9 BETTEN		INL.	23 676	26,3-	60 665	27,1-	92,0	2,6	111 850	20,7-	259 825	22,7-	92,3	2,3	AUSL.	2 153	21,4-	5 303	21,2-	8,0	2,5	7 843	20,1-	21 818	22,4-	7,7	2,8	ZUS.	25 829	25,9-	65 968	26,7-	100,0	2,6	25,2	119 693	20,6-	281 643	22,7-	100,0	2,4
		10 - 19 BETTEN	INL.	233 172	11,0-	710 353	14,4-	91,7	3,0	1 013 916	6,8-	2 745 424	10,8-	91,8	2,7	AUSL.	26 085	4,6-	64 660	8,8-	8,3	2,5	89 947	4,7-	246 341	10,8-	8,2	2,7	ZUS.	259 257	10,4-	775 013	14,0-	100,0	3,0	25,4	1 103 863	6,6-	2 991 765	10,8-	100,0	2,7
20 - 49 BETTEN			INL.	312 185	5,3-	1 062 260	9,7-	90,2	3,4	1 379 169	2,0-	4 028 706	6,5-	90,8	2,9	AUSL.	49 221	7,0-	115 335	13,5-	9,8	2,3	162 468	3,5-	407 055	8,7-	9,2	2,5	ZUS.	361 406	5,5-	1 177 595	10,1-	100,0	3,3	33,7	1 541 637	2,2-	4 435 761	6,7-	100,0	2,9
	50 - 99 BETTEN		INL.	98 904	2,4	314 045	2,1-	87,5	3,2	403 992	2,9	1 167 049	3,4-	90,0	2,9	AUSL.	26 395	9,7-	44 676	20,1-	12,5	1,7	70 955	2,9-	129 771	8,0-	10,0	1,8	ZUS.	125 299	0,4-	358 721	4,8-	100,0	2,9	45,5	474 947	2,0	1 296 820	3,9-	100,0	2,7
		100 BETTEN UND MEHR	INL.	14 801	19,7-	41 943	17,4-	77,9	2,8	63 830	13,0-	159 541	8,7-	83,8	2,5	AUSL.	7 199	9,0-	11 882	13,4	22,1	1,7	18 823	12,6-	30 835	0,7	16,2	1,6	ZUS.	22 000	16,5-	53 825	12,2-	100,0	2,4	38,9	82 653	12,9-	190 376	7,3-	100,0	2,3
FREMDENHUUSE U. PENSIONEN			INL.	405 950	10,0-	3 547 506	10,8-	96,4	8,7	1 661 601	7,5-	11 508 233	11,2-	95,0	6,9	AUSL.	40 388	6,0-	133 987	2,9-	3,6	3,3	171 742	4,2-	600 147	1,5-	5,0	3,5	ZUS.	446 338	9,7-	3 681 493	10,6-	100,0	8,2	50,3	1 833 343	7,2-	12 108 380	10,3-	100,0	6,6
	9 BETTEN		INL.	12 749	17,0-	126 878	16,9-	97,6	10,0	44 210	20,8-	370 069	21,4-	96,4	8,4	AUSL.	555	20,8-	3 147	4,4-	2,4	5,7	2 716	11,2-	13 827	4,0-	3,6	5,1	ZUS.	13 304	17,2-	130 025	16,6-	100,0	9,8	46,2	46 926	20,3-	383 896	20,9-	100,0	9,2
		10 - 19 BETTEN	INL.	150 809	13,7-	1 405 080	12,7-	97,1	9,3	572 766	11,2-	4 225 946	13,1-	95,9	7,4	AUSL.	11 725	4,0	42 123	2,9-	2,9	3,6	48 176	1,7-	181 924	6,1-	4,1	3,8	ZUS.	162 534	12,6-	1 447 203	12,5-	100,0	8,9	46,7	620 942	10,6-	4 407 870	12,8-	100,0	7,1
20 - 49 BETTEN			INL.	185 157	5,5-	1 654 768	9,0-	96,3	8,9	769 959	4,7-	5 462 097	9,6-	95,2	7,1	AUSL.	18 360	17,6-	64 097	5,8-	3,7	3,5	77 055	9,4-	277 311	2,5-	4,8	3,6	ZUS.	203 517	6,8-	1 718 865	8,9-	100,0	8,4	53,2	847 014	5,1-	5 739 408	9,3-	100,0	6,8
	50 - 99 BETTEN		INL.	40 481	11,6-	277 339	8,8-	94,1	6,9	187 849	7,4-	1 073 937	10,2-	93,3	5,7	AUSL.	6 971	10,3	17 392	4,4	5,9	2,5	26 472	8,9-	77 094	5,0-	6,7	2,9	ZUS.	47 452	9,0-	294 731	8,1-	100,0	6,2	57,1	214 321	7,6-	1 151 031	9,8-	100,0	5,4
		100 BETTEN UND MEHR	INL.	16 754	13,0-	83 441	11,6-	92,0	5,0	86 817	2,0	376 184	3,5-	88,3	4,3	AUSL.	2 777	17,3	7 228	8,3	8,0	2,6	17 323	31,3	49 991	40,1	11,7	2,9	ZUS.	19 531	9,7-	90 669	10,2-	100,0	4,6	48,6	104 140	6,0	426 175	0,2	100,0	4,1

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN GROSSENKLASSE

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

BETRIEBSART GROESSENKLASSE	JUNI 1982										JANUAR - JUNI 1982									
	ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN			AUF- ENT- TEN- * HALTS- AUS- DAUER NUT- ZUNG		ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN			AUF- ENT- TEN- HALTS- AUS- DAUER NUT- ZUNG					
	INSGESAMT		VERAEEN- RUNG 1)	INSGESAMT		VERAEEN- RUNG 1)	AN- TEIL	INSGESAMT		VERAEEN- RUNG 1)	INSGESAMT		VERAEEN- RUNG 1)	AN- TEIL	INSGESAMT		VERAEEN- RUNG 1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%				
BEHERR.GE- WERBE ZUS.	INL.	3 532 492	4,5-	12 331 719	8,2-	85,3	3,5	17 064 009	2,5-	49 546 688	6,4-	85,6	2,9							
	AUSL.	1 030 975	3,2	2 121 476	5,8	14,7	2,1	4 011 365	1,1	8 362 468	0,1-	14,4	2,1							
	ZUS.	4 563 465	2,9-	14 453 195	6,4-	100,0	3,2	43,3	21 075 374	1,8-	57 909 156	5,5-	100,0	2,7	28,9					
9 BETTEN	INL.	45 505	23,3-	231 601	20,6-	95,7	5,1	194 406	21,9-	768 933	22,0-	94,5	4,0							
	AUSL.	3 443	25,1-	10 351	20,2-	4,3	3,0	13 255	21,4-	44 412	19,4-	5,5	3,4							
	ZUS.	48 948	23,4-	241 952	20,6-	100,0	4,9	36,8	207 661	21,9-	813 345	21,8-	100,0	3,9	20,5					
10 - 19 BETTEN	INL.	591 137	11,6-	2 820 257	12,9-	94,3	4,8	2 562 155	7,7-	9 609 541	11,1-	93,3	3,8							
	AUSL.	63 639	2,0-	170 348	3,7-	5,7	2,7	238 393	5,3-	688 906	10,1-	6,7	2,9							
	ZUS.	654 776	10,8-	2 990 605	12,4-	100,0	4,6	36,2	2 800 548	7,5-	10 298 447	11,0-	100,0	3,7	20,6					
20 - 49 BETTEN	INL.	1 301 949	4,8-	5 003 621	8,5-	90,1	3,8	6 087 386	3,1-	19 131 938	7,1-	90,1	3,1							
	AUSL.	224 047	5,4-	549 428	3,1-	9,9	2,5	843 853	4,1-	2 111 777	4,8-	9,9	2,5							
	ZUS.	1 525 996	4,9-	5 553 049	8,0-	100,0	3,6	42,3	6 931 239	3,2-	21 243 715	6,9-	100,0	3,1	26,8					
50 - 99 BETTEN	INL.	802 747	0,7-	2 356 554	4,4-	82,3	2,9	3 957 772	0,3-	10 249 976	4,7-	84,4	2,6							
	AUSL.	254 164	0,7	505 588	3,5	17,7	2,0	928 736	0,1	1 894 127	0,5	15,6	2,0							
	ZUS.	1 056 911	0,4-	2 862 142	3,1-	100,0	2,7	48,7	4 886 508	0,2-	12 144 103	3,9-	100,0	2,5	34,3					
100 BETTEN UND MEHR	INL.	791 154	0,3-	1 919 686	2,3-	68,4	2,4	4 262 290	1,0	9 786 300	0,3	73,0	2,3							
	AUSL.	485 680	10,3	885 761	16,6	31,6	1,8	1 987 128	5,2	3 623 246	5,0	27,0	1,8							
	ZUS.	1 276 834	3,5	2 805 447	3,0	100,0	2,2	51,5	6 249 418	2,3	13 409 546	1,5	100,0	2,1	40,8					
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIWE	INL.	290 261	3,5-	1 999 391	1,2-	98,8	6,9	1 568 785	0,5	8 852 965	2,2-	98,4	5,6							
	AUSL.	5 732	12,9-	25 162	10,2-	1,2	4,4	27 900	6,7-	142 675	5,6-	1,6	5,1							
	ZUS.	295 993	3,7-	2 024 553	1,4-	100,0	6,8	55,6	1 596 685	0,4	8 995 640	2,3-	100,0	5,6	40,9					
9 BETTEN	INL.	401	**	2 098	2,6	97,0	5,2	1 393	10,2-	9 219	14,7-	99,3	6,6							
	AUSL.	54	**	65	54,8	3,0	1,2	55	**	68	51,4-	0,7	1,2							
	ZUS.	455	**	2 163	3,7	100,0	4,8	33,2	1 448	7,7-	9 287	15,2-	100,0	6,4	23,6					
10 - 19 BETTEN	INL.	2 963	38,2-	26 536	29,7-	98,1	9,0	14 031	33,7-	97 588	35,9-	98,0	7,0							
	AUSL.	101	90,6	521	**	1,9	5,2	385	46,9	1 994	38,1	2,0	5,2							
	ZUS.	3 064	36,8-	27 057	28,7-	100,0	8,8	43,5	14 416	32,8-	99 582	35,2-	100,0	6,9	26,5					
20 - 49 BETTEN	INL.	64 755	7,1-	434 043	9,6-	98,7	6,7	350 162	3,6-	1 885 529	9,1-	98,7	5,4							
	AUSL.	1 571	11,4	5 697	6,1-	1,3	3,6	6 588	0,4	24 242	9,5-	1,3	3,7							
	ZUS.	66 326	6,7-	439 740	9,6-	100,0	6,6	52,3	356 750	3,5-	1 909 771	9,1-	100,0	5,4	37,6					
50 - 99 BETTEN	INL.	110 132	1,3	746 431	1,5	98,6	6,8	601 243	4,3	3 340 572	0,8	98,5	5,6							
	AUSL.	1 947	15,5-	10 287	6,9-	1,4	5,3	8 550	1,2-	49 340	5,5-	1,5	5,8							
	ZUS.	112 079	0,9	756 718	1,4	100,0	6,8	56,3	609 793	4,3	3 389 912	0,7	100,0	5,6	41,8					
100 BETTEN UND MEHR	INL.	112 010	4,6-	790 283	2,7	98,9	7,1	601 956	0,6	3 520 057	0,5	98,1	5,8							
	AUSL.	2 059	26,7-	8 592	19,2-	1,1	4,2	12 322	14,5-	67 031	5,0-	1,9	5,4							
	ZUS.	114 069	5,1-	798 875	2,4	100,0	7,0	57,5	614 278	0,3	3 587 088	0,3	100,0	5,8	42,8					
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	102 594	9,0-	2 848 254	8,1-	99,5	27,8	594 194	6,7-	16 399 116	4,8-	99,6	27,6							
	AUSL.	1 211	15,4	15 426	10,7	0,5	12,7	5 075	5,6	69 240	1,8	0,4	13,6							
	ZUS.	103 805	8,8-	2 863 680	8,1-	100,0	27,6	84,0	599 269	6,6-	16 468 356	4,8-	100,0	27,5	80,1					
9 BETTEN	INL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.							
	AUSL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.							
	ZUS.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.							
10 - 19 BETTEN	INL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.							
	AUSL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.							
	ZUS.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.							
20 - 49 BETTEN	INL.	6 334	17,9-	135 774	26,0-	98,8	21,4	32 622	18,9-	662 337	22,9-	99,0	20,3							
	AUSL.	182	14,5	1 676	45,9	1,2	9,2	814	6,1	6 445	5,4	1,0	7,9							
	ZUS.	6 516	17,2-	137 450	25,5-	100,0	21,1	62,0	33 436	18,5-	668 782	22,7-	100,0	20,0	50,0					
50 - 99 BETTEN	INL.	15 785	16,5-	396 897	13,9-	99,2	25,1	86 496	14,1-	2 072 032	11,6-	99,2	24,0							
	AUSL.	295	6,9	3 259	66,2	0,8	11,0	1 104	33,2	15 932	77,7	0,8	14,4							
	ZUS.	16 080	16,2-	400 156	13,6-	100,0	24,9	73,9	87 600	13,7-	2 087 964	11,3-	100,0	23,8	63,9					
100 BETTEN UND MEHR	INL.	80 038	6,5-	2 306 438	5,6-	99,6	28,8	472 669	4,1-	13 619 158	2,4-	99,7	28,8							
	AUSL.	726	21,6	10 422	2,2-	0,4	14,4	3 047	2,0-	45 479	12,0-	0,3	14,9							
	ZUS.	80 764	6,3-	2 316 860	5,6-	100,0	28,7	88,1	475 716	4,1-	13 664 637	2,4-	100,0	28,7	86,2					
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	178 699	0,3-	1 838 707	0,8-	93,8	10,3	634 815	7,7-	5 605 077	4,1-	92,7	8,8							
	AUSL.	13 142	32,3-	121 726	28,9-	6,2	9,3	65 194	1,1-	441 698	1,4	7,3	6,8							
	ZUS.	191 841	3,5-	1 960 433	3,2-	100,0	10,2	43,6	700 009	7,1-	6 046 775	3,7-	100,0	8,6	22,3					
9 BETTEN	INL.	2 746	18,3-	32 819	11,6-	98,2	12,0	9 287	25,4-	104 060	15,4-	97,6	11,2							
	AUSL.	92	33,3	593	27,2-	1,8	6,4	397	69,9-	2 558	66,4-	2,4	6,4							
	ZUS.	2 838	17,3-	33 412	11,9-	100,0	11,8	49,3	9 684	29,7-	106 618	18,3-	100,0	11,0	26,1					
10 - 19 BETTEN	INL.	27 127	5,0-	328 992	5,8-	97,8	12,1	81 508	5,5-	904 296	4,9-	96,6	11,1							
	AUSL.	805	19,5-	7 359	17,6-	2,2	9,1	4 347	6,1-	31 528	9,7-	3,4	7,3							
	ZUS.	27 932	5,4-	336 351	6,0-	100,0	12,0	44,4	85 855	5,5-	935 824	5,1-	100,0	10,9	20,5					
20 - 49 BETTEN	INL.	36 419	1,5	438 909	4,9	97,8	12,1	116 190	3,9-	1 173 308	2,5	96,9	10,1							
	AUSL.	1 041	33,3-	9 940	23,6-	2,2	9,5	5 188	18,5-	37 770	10,0-	3,1	7,3							
	ZUS.	37 460	-	448 849	4,1	100,0	12,0	45,1	121 378	4,7-	1 211 078	2,1	100,0	10,0	20,2					
50 - 99 BETTEN	INL.	16 713	0,2-	184 833	4,2-	94,7	11,1	60 261	9,1-	558 740	8,3-	93,9	9,3							
	AUSL.	1 406	0,5-	10 244	11,7-	5,3	7,3	6 630	20,9-	36 601	9,2-	6,1	5,5							
	ZUS.	18 119	0,2-	195 077	4,7-	100,0	10,8	43,7	66 891	10,5-	595 341	8,4-	100,0	8,9	22,1					
100 BETTEN UND MEHR	INL.	95 694	1,0	853 154	0,3-	90,1	8,9	367 569	8,5-	2 864 673	5,0-	89,6	7,8							
	AUSL.	9 798	36,2-	93 590	31,6-	9,9	9,6	48 632	7,6	333 241	7,2	10,4	6,9							
	ZUS.	105 492	4,2-	946 744	4,6-	100,0	9,0	42,5	416 201	6,9-	3 197 914	3,9-	100,0	7,7	23,8					

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN GROESSENKLASSE

3 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROSSENKLASSEN

BETRIEBSART GROSSENKLASSE	JUNI 1982										JANUAR - JUNI 1982																															
	ANKUENFTE					UEBERNACHTUNGEN					* AUF- BET- ENT- TEN-					ANKUENFTE					UEBERNACHTUNGEN					AUF- BET- ENT- TEN-																
	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)			INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)			AN- HALTS- AUS- AN- HALTS- AUS-		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)			INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)			AN- HALTS- AUS-		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)			AN- HALTS- AUS-												
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%												
INSGESAMT	INL.	4 104 046	4,4-	19 018 071	6,8-	89,3	4,6	19 861 803	2,6-	80 403 846	5,4-	89,9	4,0	AUSL.	1 051 058	2,4	2 283 790	2,9	10,7	2,2	4 109 534	1,1	9 016 081	0,1-	10,1	2,2	ZUS.	5 155 104	3,1-	21 301 861	5,9-	100,0	4,1	47,4	23 971 337	2,0-	89 419 927	4,9-	100,0	3,7	33,0	
	9	INL.	48 664	22,6-	266 908	19,4-	96,0	5,5	205 135	22,1-	883 315	21,8-	94,9	4,3	BETTEN	3 589	23,1-	11 009	20,4-	4,0	3,1	13 707	24,7-	47 038	25,2-	5,1	3,4	AUSL.	52 253	22,6-	277 917	19,5-	100,0	5,3	38,0	218 842	22,2-	930 353	22,0-	100,0	4,3	21,1
	10	INL.	621 652	11,5-	3 184 540	12,5-	94,7	5,1	2 660 052	7,9-	10 655 911	11,0-	93,6	4,0	BETTEN	64 553	2,2-	178 297	4,3-	5,3	2,8	243 235	5,3-	723 812	9,9-	6,4	3,0	AUSL.	686 205	10,7-	3 362 837	12,1-	100,0	4,9	36,9	2 903 287	7,7-	11 379 723	10,9-	100,0	3,9	20,7
20	INL.	1 409 457	4,9-	6 012 347	8,2-	91,4	4,3	6 586 360	3,2-	22 853 112	7,4-	91,3	3,5	BETTEN	226 841	5,4-	566 741	3,4-	8,6	2,5	856 443	4,2-	2 180 234	4,9-	8,7	2,5	AUSL.	1 636 298	4,9-	6 579 088	7,8-	100,0	4,0	43,3	7 442 803	3,3-	25 033 346	7,2-	100,0	3,4	27,3	
50	INL.	945 377	0,8-	3 684 715	4,4-	87,4	3,9	4 705 772	0,1-	16 221 320	4,7-	89,0	3,4	BETTEN	257 812	0,5	529 378	3,1	12,6	2,1	945 020	0	1 996 000	0,5	11,0	2,1	AUSL.	1 203 189	0,5-	4 214 093	3,5-	100,0	3,5	51,4	5 650 792	0,1-	18 217 320	4,2-	100,0	3,2	36,8	
100	INL.	1 078 896	1,1-	5 869 561	2,7-	85,5	5,4	5 704 484	0,2-	29 790 188	1,5-	88,0	5,2	BETTEN	498 263	8,5	998 365	8,8	14,5	2,0	2 051 129	5,1	4 068 997	4,8	12,0	2,0	UND MEHR	1 577 159	1,7	6 867 926	1,2-	100,0	4,4	58,7	7 755 613	1,2	33 859 185	0,7-	100,0	4,4	48,0	

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN GROSSENKLASSE



4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	JUNI 1982		1982		* AUF-ENT-		JANUAR - JUNI		1982		AUF-ENT-	
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		HALTS DAUER		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		HALTS DAUER	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN-TEIL 2)	TAGE	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN-TEIL 2)	TAGE
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%		
<b>HOTELS</b>												
AUSLAND ZUSAMMEN	736 076	6,2	1 413 994	9,7	100,0	1,9	2 894 786	2,9	5 528 038	2,0	100,0	1,9
EUROPA ZUSAMMEN	501 197	1,3	946 481	3,6	66,9	1,9	1 989 547	1,3-	3 750 527	1,9-	67,8	1,9
EG-LAENDER ZUSAMMEN	340 212	0,3	655 198	2,3	46,3	1,9	1 300 113	2,0-	2 473 582	2,7-	44,7	1,9
BELGIEN/LUXEMBURG	29 547	17,3-	53 518	19,7-	3,8	1,8	119 939	11,8-	222 465	15,0-	4,0	1,9
FRANKREICH	50 559	0,5	83 451	5,9	5,9	1,7	200 305	1,5-	344 358	1,5-	6,2	1,7
ITALIEN	25 847	10,0	48 924	22,7	3,5	1,9	138 346	3,3	258 450	5,8	4,7	1,9
NIEDERLANDE	98 774	5,9-	217 439	7,0-	15,4	2,2	358 215	5,1-	738 611	3,4-	13,4	2,1
DAENEMARK	40 117	0,5-	65 480	1,5	4,6	1,6	137 115	1,8	239 487	0,6	4,3	1,7
GROSSBRIT.-U.-NORDIRLD.	89 906	13,9	174 963	19,5	12,4	1,9	315 029	1,0	605 994	2,3-	11,0	1,9
IRLAND	1 256	1,3-	2 567	13,8-	0,2	2,0	6 835	0,7-	14 157	8,3-	0,3	2,1
GRIECHENLAND	4 206	2,6	8 856	15,8	0,6	2,1	24 329	9,8	50 060	7,4	0,9	2,1
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	122 008	7,2	206 246	11,9	14,6	1,7	490 667	3,1	845 374	3,8	15,3	1,7
ISLAND	676	33,1	1 154	42,5	0,1	1,7	3 012	5,0	6 217	22,2	0,1	2,1
NORWEGEN	17 302	4,5	26 947	7,0	1,9	1,6	56 731	7,1	91 099	3,9	1,6	1,6
OESTERREICH	22 072	7,7-	40 855	3,7-	2,9	1,9	111 319	4,7-	204 206	3,4-	3,7	1,8
PORTUGAL	1 879	3,9	3 865	16,2	0,3	2,1	9 838	5,0-	20 091	3,8-	0,4	2,0
SCHWEDEN	46 295	10,8	67 256	12,1	4,8	1,5	165 937	5,4	249 080	5,6	4,5	1,5
SCHWEIZ	33 784	15,5	66 169	25,7	4,7	2,0	143 830	6,2	274 681	8,3	5,0	1,9
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	38 977	6,8-	85 037	3,6-	6,0	2,2	198 767	7,3-	431 571	7,5-	7,8	2,2
FINNLAND	8 588	30,1	15 275	38,5	1,1	1,8	33 576	4,4	60 028	4,1	1,1	1,8
JUGOSLAWIEN	5 858	6,1-	12 325	12,0-	0,9	2,1	32 285	4,6-	66 116	17,6-	1,2	2,0
POLEN	1 533	33,5-	8 002	9,7	0,6	5,2	10 459	29,2-	47 444	2,7	0,9	4,5
SOWJETUNION	2 536	0,4-	5 171	7,5-	0,4	2,0	14 864	27,4	30 018	28,3	0,5	2,0
SPANIEN	9 559	9,1	21 056	20,6	1,5	2,2	47 798	5,0	102 543	8,3	1,9	2,1
TSSCHECHOSLOWAKEI	2 293	30,3	4 355	28,8	0,3	1,9	10 674	2,2-	21 178	3,2-	0,4	2,0
TUERKEI	2 675	16,0-	6 082	19,2-	0,4	2,3	18 073	14,7-	37 159	20,4-	0,7	2,1
SONST. EUROP.-LAENDER	5 935	43,0-	12 771	41,7-	0,9	2,2	31 038	29,9-	67 085	30,0-	1,2	2,2
AFRIKA ZUSAMMEN	11 918	4,9	30 182	0,7-	2,1	2,5	57 491	7,8	142 379	3,6-	2,6	2,5
SUEDAFRIKA	4 029	0,2	10 185	17,6	0,7	2,5	18 928	2,2	43 222	9,3	0,8	2,3
UEBRIGES AFRIKA	7 889	7,5	19 997	8,0-	1,4	2,5	38 563	10,7	99 157	8,4-	1,8	2,6
ASIEN ZUSAMMEN	58 401	19,2	121 994	28,4	8,6	2,1	238 568	18,7	484 836	13,3	8,8	2,0
ISRAEL	4 141	8,9	9 987	1,0	0,7	2,4	22 889	19,2	47 911	15,7	0,9	2,1
JAPAN	34 034	18,8	63 558	38,5	4,5	1,9	131 184	13,8	235 095	16,0	4,3	1,8
UEBRIGES ASIEN	20 226	22,2	48 449	23,5	3,4	2,4	84 495	26,9	201 830	9,9	3,7	2,4
AMERIKA ZUSAMMEN	155 912	20,0	299 263	26,7	21,2	1,9	577 962	12,8	1 092 462	12,9	19,8	1,9
ARGENTINIEN	2 203	37,9-	4 437	30,4-	0,3	2,0	11 474	42,7-	21 746	39,9-	0,4	1,9
BRASILIEN	4 588	9,1	10 999	29,6	0,8	2,4	21 351	24,3	45 993	28,7	0,8	2,2
CHILE	609	5,3-	1 520	27,1	0,1	2,5	3 529	18,3-	6 753	13,6-	-0,1	1,9
KANADA	8 474	15,6	16 461	23,4	1,2	1,9	39 429	14,6	75 112	17,5	1,4	1,9
MEXIKO	2 445	5,4-	5 405	3,8	0,4	2,2	9 705	5,0-	20 502	4,1	0,4	2,1
VEREINIGTE STAATEN	132 089	22,1	247 357	27,3	17,5	1,9	472 662	16,5	878 556	14,8	15,9	1,9
UEBRIGES AMERIKA	5 504	57,9	13 084	83,0	0,9	2,4	19 812	2,6-	43 800	11,7	0,8	2,2
AUSTRALIEN	7 806	14,9	14 434	26,1	1,0	1,8	28 860	10,6	53 102	14,2	1,0	1,8
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	842	23,9-	1 640	25,7-	0,1	1,9	2 358	35,6-	4 732	28,2-	0,1	2,0

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	JUNI		1982		* AUF- ENT- TEIL DAUER 2)	JANUAR - JUNI		1982		AUF- ENT- TEIL DAUER 2)		
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
HOTELS GARNIS												
AUSLAND ZUSAMMEN	143 456	0,3	331 639	10,1	100,0	2,3	594 801	1,9-	1 398 463	1,8-	100,0	2,4
EUROPA ZUSAMMEN	95 826	3,2-	212 508	6,2	64,1	2,2	418 837	4,8-	947 403	3,4-	67,7	2,3
EG-LAENDER ZUSAMMEN	58 827	1,7-	123 131	9,2	37,1	2,1	246 632	4,5-	523 358	3,4-	37,4	2,1
BELGIEN/LUXEMBURG	4 443	14,9-	8 623	9,8-	2,6	1,9	21 572	10,4-	42 765	10,0-	3,1	2,0
FRANKREICH	9 500	0,7-	21 039	19,5	6,3	2,2	42 842	6,7-	90 032	3,2-	5,4	2,1
ITALIEN	7 207	34,2	16 968	54,4	5,1	2,4	34 848	4,9	81 150	9,0	5,8	2,3
NIEDERLANDE	14 876	18,6-	27 474	10,9-	8,3	1,8	59 869	7,9-	117 199	0,8-	8,4	2,0
DAENEMARK	4 921	9,6-	9 339	1,1-	2,8	1,9	19 792	5,5-	39 088	5,8-	2,8	2,0
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	15 642	13,8	34 101	16,3	10,3	2,2	56 682	3,1-	125 848	9,2-	9,0	2,2
IRLAND	281	28,9-	897	10,5	0,3	3,2	1 998	6,2	4 623	3,1-	0,3	2,3
GRIECHENLAND	1 957	7,2	4 690	11,3	1,4	2,4	9 029	4,4	22 653	4,8-	1,6	2,5
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	23 455	2,5-	51 912	10,8	15,7	2,2	105 459	3,3-	223 781	3,7-	16,0	2,1
ISLAND	139	24,0-	247	42,7-	0,1	1,8	787	10,7	1 804	2,4	0,1	2,3
NORWEGEN	2 290	0,6-	5 062	3,2	1,5	2,2	8 039	4,5-	16 628	5,3-	1,2	2,1
OFSTERREICH	6 592	0,3	15 008	10,9	4,5	2,3	33 106	5,8-	71 587	9,2-	5,1	2,2
PORTUGAL	457	2,1-	1 252	25,8	0,4	2,7	2 335	12,6-	6 243	10,8-	0,4	2,7
SCHWEDEN	6 495	19,0-	11 736	11,2-	3,5	1,8	27 581	3,3-	50 762	4,8-	3,6	1,8
SCHWEIZ	7 482	14,8	18 607	35,0	5,6	2,5	33 611	0	76 757	3,9	5,5	2,3
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	13 544	10,6-	37 465	7,5-	11,3	2,8	66 746	7,9-	200 264	3,1-	14,3	3,0
FINNLAND	2 092	21,1	5 164	67,4	1,6	2,5	7 342	3,5-	17 000	1,2	1,2	2,3
JUGOSLAWIEN	3 282	18,4-	7 936	9,9-	2,4	2,4	18 448	5,4-	44 047	1,7-	3,1	2,4
POLEN	702	61,3-	3 023	65,5-	0,9	4,3	4 641	42,8-	32 935	20,2-	2,4	7,1
SOWJETUNION	478	14,3-	2 226	3,1	0,7	4,7	2 222	6,1	9 646	28,1	0,7	4,3
SPANIEN	2 511	25,5	6 959	46,5	2,1	2,8	10 517	1,7-	30 814	7,9	2,2	2,9
TSCHECHOSLOWAKEI	991	3,1	2 616	4,2	0,8	2,6	4 205	5,5-	11 566	0,7	0,8	2,8
TUERKEI	1 556	10,7-	3 439	9,5-	1,0	2,2	9 195	2,8-	21 468	13,5-	1,5	2,3
SONST.-EUROP.-LAENDER	1 932	16,7-	6 102	8,0-	1,8	3,2	10 176	3,4-	32 788	4,1	2,3	3,2
AFRIKA ZUSAMMEN	2 634	7,6-	9 817	4,2	3,0	3,7	12 209	3,4-	52 239	2,3-	3,7	4,3
SUEDAFRIKA	851	13,1-	2 570	1,9	0,8	3,0	3 470	1,1-	10 601	4,9	0,8	3,1
UEBRIGES AFRIKA	1 783	4,8-	7 247	5,0	2,2	4,1	8 739	4,3-	41 638	3,9-	3,0	4,8
ASIEN ZUSAMMEN	10 439	8,7	34 252	11,4	10,3	3,3	46 881	4,4	142 463	9,0-	10,2	3,0
ISRAEL	2 029	21,2	5 261	0,8	1,6	2,6	8 887	29,7	21 190	19,6	1,5	2,4
JAPAN	3 838	20,2	10 299	46,6	3,1	2,7	17 573	4,7	42 073	9,0	3,0	2,4
UEBRIGES ASIEN	4 572	3,5-	18 692	1,0	5,6	4,1	20 421	4,0-	79 200	21,0-	5,7	3,9
AMERIKA ZUSAMMEN	32 054	10,9	69 861	24,0	21,1	2,2	107 283	8,6	236 081	10,9	16,9	2,2
ARGENTINIEN	857	8,6-	1 950	2,6	0,6	2,3	4 503	26,3-	10 015	21,8-	0,7	2,2
BRASILIEN	1 160	23,3	3 370	58,7	1,0	2,9	4 614	4,0-	12 283	2,5	0,9	2,7
CHILE	241	5,7	633	35,0	0,2	2,6	981	2,4-	2 335	1,7	0,2	2,4
KANADA	1 719	3,5-	3 726	15,3	1,1	2,2	6 157	4,1-	13 502	7,5	1,0	2,2
MEXIKO	471	1,1-	1 111	10,2	0,3	2,4	1 767	5,4-	4 692	15,3	0,3	2,7
VEREINIGTE STAATEN	26 610	12,6	56 502	25,0	17,0	2,1	85 609	15,2	182 891	16,2	13,1	2,1
UEBRIGES AMERIKA	996	8,1	2 569	6,1	0,8	2,6	3 652	13,0-	10 363	11,6-	0,7	2,8
AUSTRALIEN	2 422	3,1-	5 008	18,3	1,5	2,1	8 858	9,1-	18 681	1,6-	1,3	2,1
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	81	51,2-	193	53,5-	0,1	2,4	733	12,4	1 596	4,0-	0,1	2,2

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTITZ	JUNI 1982				* AUF-ENT- HALTS TEIL DAUER			JANUAR - JUNI		1982		AUF-ENT- HALTS TEIL DAUER TAGE
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL DAUER TAGE	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%			
GASTHOEFE												
AUSLAND ZUSAMMEN	111 053	7,6-	241 856	12,8-	100,0	2,2	350 036	4,7-	835 820	9,3-	100,0	2,4
EUROPA ZUSAMMEN	98 454	9,3-	209 299	15,7-	86,5	2,1	304 657	6,7-	698 651	13,1-	83,6	2,3
EG-LAENDER ZUSAMMEN	77 596	7,5-	160 082	16,1-	66,2	2,1	228 672	6,5-	490 193	14,8-	58,6	2,1
BELGIEN/LUXEMBURG	7 153	17,7-	15 028	25,4-	6,2	2,1	22 148	13,5-	50 060	16,1-	6,0	2,3
FRANKREICH	5 472	12,6	11 283	4,1-	4,7	2,1	19 998	4,7-	50 298	10,8-	6,0	2,5
ITALIEN	2 276	9,5	5 612	11,7	2,3	2,5	10 523	5,9	26 607	8,7-	3,2	2,5
NIEDERLANDE	47 065	12,1-	99 505	17,2-	41,1	2,1	131 122	8,5-	270 133	12,7-	32,3	2,1
DAENEMARK	8 193	7,6	11 438	2,9	4,7	1,4	20 524	7,0	32 031	0,6-	3,8	1,6
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	6 894	4,3	15 835	22,5-	6,5	2,3	21 971	6,0-	53 733	31,7-	6,4	2,4
IRLAND	99	43,4-	217	81,8-	0,1	2,2	523	16,9-	1 676	60,7-	0,2	3,2
GRIECHENLAND	444	56,9	1 164	27,5	0,5	2,6	1 863	9,0	5 655	1,4-	0,7	3,0
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	15 928	8,2	29 078	6,7	12,0	1,8	53 837	10,5	113 457	7,5	13,6	2,1
ISLAND	30	23,1-	49	27,9-	0,0	1,6	132	2,9-	250	7,4-	0,0	1,9
NORWEGEN	2 476	65,5	3 746	80,8	1,5	1,5	4 327	53,0	6 906	51,5	0,8	1,6
OESTERREICH	5 034	1,1-	11 176	3,5	4,6	2,2	22 121	10,0	53 156	8,1	6,4	2,4
PORTUGAL	133	**	363	**	0,2	2,7	334	25,4-	1 063	3,4-	0,1	3,2
SCHWEDEN	4 620	1,7	6 215	8,0-	2,6	1,3	11 456	9,8	17 683	1,4	2,1	1,5
SCHWEIZ	3 635	4,0	7 529	1,5	3,1	2,1	15 467	4,7	34 399	4,3	4,1	2,2
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	4 930	50,3-	20 139	33,4-	8,3	4,1	22 148	33,4-	95 001	22,8-	11,4	4,3
FINNLAND	720	6,8	1 193	6,0	0,5	1,7	1 775	1,7-	4 464	13,4-	0,5	2,5
JUGOSLAWIEN	1 511	12,8-	4 809	23,2-	2,0	3,2	7 469	3,3-	26 643	11,1-	3,2	3,6
POLEN	442	61,5-	5 409	24,3-	2,2	12,2	2 237	40,9-	19 802	29,4-	2,4	8,9
SOWJETUNION	66	15,8	313	10,6	0,1	4,7	667	81,7	2 531	25,2	0,3	3,8
SPANIEN	421	19,6	961	2,2-	0,4	2,3	1 775	19,0	5 215	12,4	0,6	2,9
TSCHECHOSLOWAKEI	362	8,4	1 346	10,1	0,6	3,7	1 779	32,4	8 070	43,0	1,0	4,5
TUERKEI	433	2,0-	1 918	3,1-	0,8	4,4	2 344	9,6-	11 617	12,5-	1,4	5,0
SONST.EUROP.LAENDER	975	81,2-	4 190	62,8-	1,7	4,3	4 102	71,0-	16 659	51,5-	2,0	4,1
AFRIKA ZUSAMMEN	437	9,1-	2 078	22,5-	0,9	4,8	1 978	17,2-	12 865	16,7-	1,5	6,5
SUEDAFRIKA	244	69,4	742	10,7	0,3	3,0	908	16,1	3 537	5,8-	0,4	3,9
UEBRIGES AFRIKA	193	42,7-	1 336	33,6-	0,6	6,9	1 070	33,4-	9 328	20,1-	1,1	8,7
ASIEN ZUSAMMEN	1 200	19,2	4 893	19,0	2,0	4,1	5 022	14,3	25 085	23,2	3,0	5,0
ISRAEL	277	73,1	679	**	0,3	2,5	795	18,1	1 786	20,8	0,2	2,2
JAPAN	549	33,3	1 000	30,4	0,4	1,8	2 380	30,0	5 248	44,3	0,6	2,2
UEBRIGES ASIEN	374	14,0-	3 214	4,7	1,3	8,6	1 847	2,3-	18 051	18,4	2,2	9,8
AMERIKA ZUSAMMEN	10 610	13,6	24 889	18,2	10,3	2,3	37 067	16,9	96 221	22,2	11,5	2,6
ARGENTINIEN	85	30,8	212	19,1-	0,1	2,5	370	27,5-	1 132	41,7-	0,1	3,1
BRASILIEN	90	18,4	507	53,2	0,2	5,6	561	25,2	2 060	48,2	0,2	3,7
CHILE	19	11,8	112	**	0,0	5,9	108	0,9-	312	20,0-	0,0	2,9
KANADA	852	10,6	2 038	48,9	0,8	2,4	2 937	34,8	6 006	35,9	0,7	2,0
MEXIKO	83	15,3	115	7,3-	0,0	1,4	213	50,8-	686	41,0-	0,1	3,2
VEREINIGTE STAATEN	9 343	13,9	21 489	15,7	8,9	2,3	32 120	17,8	82 794	23,4	9,9	2,6
UEBRIGES AMERIKA	138	1,5	416	19,5	0,2	3,0	758	0,5-	3 231	39,4	0,4	4,3
AUSTRALIEN	344	59,0-	669	44,9-	0,3	1,9	1 234	38,5-	2 745	12,1-	0,3	2,2
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	8	11,1-	28	55,6	0,0	3,5	78	25,8	253	40,6-	0,0	3,2

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	JUNI		1982		* AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)	JANUAR - JUNI		1982		AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)		
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VERAEENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAEENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAEENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAEENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAEENDE RUNG1)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
FREMDENH.U.PENSIONEN												
AUSLAND ZUSAMMEN	40 388	6,0-	133 987	2,9-	100,0	3,3	171 742	4,2-	600 147	1,5-	100,0	3,5
EUROPA ZUSAMMEN	27 652	10,4-	94 493	9,0-	70,5	3,4	125 070	7,2-	445 781	4,7-	74,3	3,6
EG-LAENDER ZUSAMMEN	18 212	5,2-	61 751	5,1-	46,1	3,4	77 110	6,8-	272 410	2,7-	45,4	3,5
BELGIEN/LUXEMBURG	1 644	14,0-	5 590	28,2-	4,2	3,4	7 340	6,9-	27 029	13,0-	4,5	3,7
FRANKREICH	1 571	26,9-	4 688	25,9-	3,5	3,0	8 651	5,4-	28 877	3,8	4,8	3,3
ITALIEN	1 342	16,9	3 856	27,1	2,9	2,9	8 242	10,7	23 898	13,9	4,0	2,9
NIEDERLANDE	9 180	5,0	34 059	8,0	25,4	3,7	33 382	5,3-	119 519	0,8-	19,9	3,6
DAENEMARK	1 514	22,7-	3 641	20,8-	2,7	2,4	6 196	26,6-	16 808	23,1-	2,8	2,7
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	2 403	10,2-	8 265	13,9-	6,2	3,4	10 073	10,2-	45 533	2,1	7,6	4,5
IRLAND	87	29,3-	270	48,2-	0,2	3,1	522	19,4-	1 168	49,7-	0,2	2,2
GRIECHENLAND	471	5,8-	1 382	15,2-	1,0	2,9	2 704	0,3-	9 578	12,5-	1,6	3,5
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	6 403	6,5-	19 217	1,2-	14,3	3,0	30 833	1,6	96 452	2,8	16,1	3,1
ISLAND	38	52,0	125	**	0,1	3,3	140	22,8	424	66,9	0,1	3,0
NORWEGEN	520	31,0	1 374	41,1	1,0	2,6	1 603	21,5	4 852	38,1	0,8	3,0
OESTERREICH	2 646	1,6-	7 511	1,1-	5,6	2,8	13 315	0	38 675	2,0-	6,4	2,9
PORTUGAL	84	19,2-	452	65,0	0,3	5,4	446	4,7	3 030	38,9	0,5	6,8
SCHWEDEN	1 154	12,9-	2 667	12,0-	2,0	2,3	4 378	7,0-	12 264	6,9-	2,0	2,8
SCHWEIZ	1 961	15,1-	7 088	5,8-	5,3	3,6	10 951	4,7	37 207	5,5	6,2	3,4
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	3 037	36,7-	13 525	30,3-	10,1	4,5	17 127	20,9-	76 919	18,0-	12,8	4,5
FINNLAND	394	65,5	1 129	92,0	0,8	2,9	1 256	57,2	4 312	82,5	0,7	3,4
JUGOSLAWIEN	928	19,6-	3 349	27,7-	2,5	3,6	6 168	7,1-	19 732	17,8-	3,3	3,2
POLEN	390	17,9-	3 482	13,4-	2,6	8,9	2 144	10,9-	18 766	3,4-	3,1	8,8
SOWJETUNION	57	29,6-	257	35,1-	0,2	4,5	509	2,0	2 405	2,6	0,4	4,7
SPANIEN	206	5,5-	952	21,6	0,7	4,6	1 170	14,8-	5 205	18,8	0,9	4,4
TSCHECHOSLOWAKEI	88	60,9-	406	78,1-	0,3	4,6	893	8,0-	4 300	46,2-	0,7	4,8
TUERKEI	430	9,9-	1 786	10,3-	1,3	4,2	2 442	19,1-	11 549	21,8-	1,9	4,7
SONST.EUROPA-LAENDER	544	71,8-	2 164	57,8-	1,6	4,0	2 545	57,1-	10 650	42,7-	1,8	4,2
AFRIKA ZUSAMMEN	628	4,7	3 672	58,5	2,7	5,8	2 915	0,2-	15 940	3,8	2,7	5,5
SUEDAFRIKA	214	22,2-	1 386	**	1,0	6,5	908	11,4-	3 685	21,9	0,6	4,1
UEBRIGES AFRIKA	414	27,4	2 286	34,5	1,7	5,5	2 007	5,9	12 255	0,6-	2,0	6,1
ASIEN ZUSAMMEN	2 195	4,5	10 893	12,6	8,1	5,0	10 446	1,2	47 964	3,4	8,0	4,6
ISRAEL	619	13,2	1 868	10,7	1,4	3,0	2 434	20,4	7 341	21,3	1,2	3,0
JAPAN	628	2,2-	1 498	2,5-	1,1	2,4	3 490	3,4-	8 518	1,9-	1,4	2,4
UEBRIGES ASIEN	948	4,1	7 527	16,8	5,6	7,9	4 522	3,5-	32 105	1,4	5,3	7,1
AMERIKA ZUSAMMEN	9 062	7,4	22 939	13,7	17,1	2,5	29 634	6,6	80 992	13,2	13,5	2,7
ARGENTINIEN	172	44,3-	564	4,6-	0,4	3,3	684	41,0-	2 873	4,3	0,5	4,2
BRASILIEN	153	27,8-	498	21,0-	0,4	3,3	901	5,7-	2 874	1,3	0,5	3,2
CHILE	58	81,3	538	**	0,4	9,3	271	3,0	1 569	62,3	0,3	5,8
KANADA	963	1,6-	2 164	2,6-	1,6	2,2	3 450	17,1	8 822	23,9	1,5	2,6
MEXIKO	66	15,4-	220	31,7-	0,2	3,3	399	4,7	1 041	9,1-	0,2	2,6
VEREINIGTE STAATEN	7 426	14,6	18 169	17,2	13,6	2,4	23 210	10,6	61 341	14,8	10,2	2,6
UEBRIGES AMERIKA	224	35,4-	786	1,4-	0,6	3,5	719	34,8-	2 472	25,3-	0,4	3,4
AUSTRALIEN	810	15,1-	1 864	3,5-	1,4	2,3	3 588	1,4	9 128	10,4	1,5	2,5
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	41	**	126	**	0,1	3,1	89	**	342	**	0,1	3,8

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	JUNI 1982				AUF- ENT- * HALTS DAUER TAGE	JANUAR - JUNI 1982				AUF- ENT- * HALTS DAUER TAGE		
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%					
BEHERB.GEWERBE ZUS.												
AUSLAND ZUSAMMEN	1 030 973	3,2	2 121 476	5,8	100,0	2,1	4 011 365	1,1	8 362 468	0,1-	100,0	2,1
EUROPA ZUSAMMEN	723 129	1,4-	1 462 781	0,2-	69,0	2,0	2 838 111	2,7-	5 842 362	3,8-	69,9	2,1
EG-LAENDER ZUSAMMEN	494 847	1,4-	1 000 162	0,9-	47,1	2,0	1 852 527	3,1-	3 759 543	4,5-	45,0	2,0
BELGIEN/LUXEMBURG	42 787	17,0-	82 759	20,6-	3,9	1,9	170 999	11,6-	342 319	14,4-	4,1	2,0
FRANKREICH	67 102	0,3	120 461	5,2	5,7	1,8	271 796	2,7-	513 565	2,5-	6,1	1,9
ITALIEN	36 672	14,3	75 360	27,9	3,6	2,1	191 959	4,0	390 105	5,8	4,7	2,0
NIEDERLANDE	169 895	8,4-	378 477	9,1-	17,8	2,2	582 588	6,2-	1 245 462	5,1-	14,9	2,1
DAENEMARK	54 745	1,0-	89 898	0,3	4,2	1,6	183 627	0,2	327 414	1,9-	3,9	1,8
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	114 845	12,6	233 164	13,3	11,0	2,0	403 755	0,3-	831 108	5,8-	9,9	2,1
IRLAND	1 723	12,4-	3 951	28,2-	0,2	2,3	9 878	1,7-	21 624	19,3-	0,3	2,2
GRIECHENLAND	7 078	5,5	16 092	11,7	0,8	2,3	37 925	7,7	87 946	1,0	1,1	2,3
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	167 794	5,2	306 453	10,3	14,4	1,8	680 796	2,5	1 279 064	2,6	15,3	1,9
ISLAND	883	17,0	1 575	15,4	0,1	1,8	4 071	6,3	8 695	17,9	0,1	2,1
NORWEGEN	22 588	8,8	37 129	12,0	1,8	1,6	70 700	7,9	119 485	5,5	1,4	1,7
OESTERREICH	36 344	5,0-	74 550	0,3	3,5	2,1	179 861	3,0-	367 624	3,0-	4,4	2,0
PORTUGAL	2 553	5,0	5 932	25,2	0,3	2,3	12 953	6,8-	30 427	2,4-	0,4	2,3
SCHWEDEN	58 564	5,2	87 874	5,9	4,1	1,5	209 352	4,1	329 789	3,1	3,9	1,6
SCHWEIZ	46 862	12,8	99 393	22,1	4,7	2,1	203 859	4,9	423 044	6,9	5,1	2,1
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	60 488	15,6-	156 166	12,4-	7,4	2,6	304 788	10,8-	803 755	9,7-	9,6	2,6
FINNLAND	11 794	27,7	22 761	43,8	1,1	1,9	43 949	3,7	85 804	4,7	1,0	2,0
JUGOSLAWIEN	11 579	11,9-	28 419	15,7-	1,3	2,5	64 370	4,9-	156 538	12,5-	1,9	2,4
POLEN	3 067	46,6-	19 916	26,8-	0,9	6,5	19 481	33,0-	118 947	11,8-	1,4	6,1
SOWJETUNION	3 137	3,2-	7 967	5,5-	0,4	2,5	18 262	24,8	44 600	26,3	0,5	2,4
SPANIEN	12 697	12,0	29 928	24,9	1,4	2,4	61 260	3,7	143 777	8,7	1,7	2,3
TSCHECHOSLOWAKEI	3 734	13,8	8 723	2,8-	0,4	2,3	17 551	0,7-	45 114	4,0-	0,5	2,6
TUERKEI	5 094	12,9-	13 225	13,5-	0,6	2,6	32 054	11,6-	81 793	17,8-	1,0	2,6
SONST.EUROP.LAENDER	9 386	52,7-	25 227	43,9-	1,2	2,7	47 861	36,1-	127 182	29,5-	1,5	2,7
AFRIKA ZUSAMMEN	15 617	2,1	45 749	2,1	2,2	2,9	74 593	4,6	223 423	3,7-	2,7	3,0
SUEDAFRIKA	5 338	1,5-	14 883	19,3	0,7	2,8	24 214	1,6	61 045	8,2	0,7	2,5
UEBRIGES AFRIKA	10 279	4,1	30 866	4,6-	1,5	3,0	50 379	6,1	162 378	7,5-	1,9	3,2
ASIEN ZUSAMMEN	72 235	17,0	172 032	23,2	8,1	2,4	300 917	15,4	700 348	7,6	8,4	2,3
ISRAEL	7 066	14,3	17 795	4,2	0,8	2,5	35 005	21,7	78 228	17,4	0,9	2,2
JAPAN	39 049	18,7	76 355	38,2	3,6	2,0	154 627	12,5	290 934	14,7	3,5	1,9
UEBRIGES ASIEN	26 120	15,4	77 882	15,8	3,7	3,0	111 285	17,9	331 186	0,1	4,0	3,0
AMERIKA ZUSAMMEN	207 638	17,6	416 952	25,0	19,7	2,0	751 946	12,1	1 505 756	13,2	18,0	2,0
ARGENTINIEN	3 317	31,8-	7 163	21,6-	0,3	2,2	17 031	38,8-	35 766	33,3-	0,4	2,1
BRASILIEN	5 991	10,3	15 374	32,9	0,7	2,6	27 427	17,3	63 210	21,7	0,8	2,3
CHILE	927	0,8	2 803	52,6	0,1	3,0	4 889	14,2-	10 969	4,3-	0,1	2,2
KANADA	12 008	10,6	24 389	21,0	1,1	2,0	51 973	13,1	103 442	17,5	1,2	2,0
MEXIKO	3 065	4,5-	6 851	2,8	0,3	2,2	12 084	6,3-	26 921	3,2	0,3	2,2
VEREINIGTE STAATEN	175 468	19,8	343 517	25,5	16,2	2,0	613 601	16,1	1 205 582	15,6	14,4	2,0
UEBRIGES AMERIKA	6 862	40,3	16 855	57,3	0,8	2,5	24 941	5,5-	59 866	5,8	0,7	2,4
AUSTRALIEN	11 382	2,7	21 975	16,7	1,0	1,9	42 540	2,8	83 656	8,8	1,0	2,0
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	972	24,4-	1 987	25,6-	0,1	2,0	3 258	26,1-	6 923	20,9-	0,1	2,1

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART



4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	JUNI		1982		* AUF- ENT- DAUER		JANUAR - JUNI		1982		AUF- ENT- DAUER		
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL 2)	AUF- ENT- DAUER		
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		TAGE	TAGE	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%			TAGE	
HEILST.U.SANATORIEN													
AUSLAND ZUSAMMEN	1 211	15,4	15 426	10,7	100,0	12,7		5 075	5,6	69 240	1,8	100,0	13,6
EUROPA ZUSAMMEN	846	1,9-	12 194	5,4	79,0	14,4		4 023	0,2-	58 331	3,1	84,2	14,5
EG-LAENDER ZUSAMMEN	285	22,1-	2 520	18,7-	16,3	8,8		1 425	5,4-	14 286	1,2-	20,6	10,0
BELGIEN/LUXEMBURG	85	37,1	502	25,2-	3,3	5,9		289	1,4	3 080	6,4	4,4	10,7
FRANKREICH	73	1,4-	783	1,4	5,1	10,7		415	11,0	3 868	7,1	5,6	9,3
ITALIEN	31	24,4-	405	0	2,6	13,1		196	7,1	2 333	0,1-	3,4	11,9
NIEDERLANDE	65	48,4-	618	26,7-	4,0	9,5		340	20,7-	3 240	5,7-	4,7	9,5
DAENEMARK	2	**	27	58,8	0,2	13,5		28	40,0	440	67,3	0,6	15,7
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	25	51,9-	117	58,2-	0,8	4,7		126	22,7-	780	25,6-	1,1	6,2
IRLAND	-	**	-	**	-	-		3	66,7-	28	69,6-	0,0	9,3
GRIECHENLAND	4	42,9-	68	26,1-	0,4	17,0		28	36,4-	517	33,7-	0,7	18,5
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	335	5,1-	4 028	28,2	26,1	12,0		1 698	16,0	23 129	29,1	33,4	13,6
ISLAND	-	**	-	**	-	-		2	60,0-	10	86,5-	0,0	5,0
NORWEGEN	8	60,0	59	84,4	0,4	7,4		23	76,9	243	**	0,4	10,6
OESTERREICH	71	34,0	1 068	53,7	6,9	15,0		347	9,5	6 321	38,3	9,1	18,2
PORTUGAL	2	60,0-	41	32,3	0,3	20,5		22	29,4	356	93,5	0,5	16,2
SCHWEDEN	11	8,3-	85	43,3-	0,6	7,7		41	0	475	1,7	0,7	11,6
SCHWEIZ	243	12,0-	2 775	26,0	18,0	11,4		1 263	17,9	15 724	25,8	22,7	12,4
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	226	58,0	5 646	6,1	36,6	25,0		900	15,2-	20 916	13,6-	30,2	23,2
FINNLAND	4	**	4	99,8-	0,0	1,0		20	68,3-	167	91,3-	0,2	8,4
JUGOSLAWIEN	3	57,1-	229	**	1,5	76,3		58	46,8-	1 587	12,0-	2,3	27,4
POLEN	169	50,9	4 454	39,5	28,9	26,4		645	6,7-	16 438	10,5-	23,7	25,5
SOWJETUNION	-	-	-	-	-	-		2	33,3-	43	47,6-	0,1	21,5
SPANIEN	5	37,5-	77	39,4-	0,5	15,4		44	7,3	682	24,9	1,0	15,5
TSCHECHOSLOWAKEI	1	**	10	66,7-	0,1	10,0		11	**	153	2,5-	0,2	13,9
TUERKEI	3	50,0-	90	5,9	0,6	30,0		31	71,0-	531	45,8-	0,8	17,1
SONST.EUROP.LAENDER	41	**	782	**	5,1	19,1		89	**	1 315	**	1,9	14,8
AFRIKA ZUSAMMEN	28	**	593	22,3-	3,8	21,2		144	80,0	3 110	27,6-	4,5	21,6
SUEDAFRIKA	6	**	77	37,5	0,5	12,8		30	**	309	47,8	0,4	10,3
UEBRIGES AFRIKA	22	**	516	27,0-	3,3	23,5		114	67,6	2 801	31,5-	4,0	24,6
ASIEN ZUSAMMEN	56	21,7	528	37,5	3,4	9,4		159	16,9	1 612	16,4	2,3	10,1
ISRAEL	11	**	203	26,9	1,3	18,5		42	23,5	620	11,7	0,9	14,8
JAPAN	17	50,0-	44	2,2-	0,3	2,6		42	26,3-	79	34,7-	0,1	1,9
UEBRIGES ASIEN	28	**	281	57,0	1,8	10,0		75	66,7	913	28,8	1,3	12,2
AMERIKA ZUSAMMEN	270	**	1 935	86,8	12,5	7,2		722	37,3	5 850	8,7	8,4	8,1
ARGENTINIEN	5	16,7-	113	**	0,7	22,6		15	11,8-	193	44,0	0,3	12,9
BRASILIEN	9	**	111	13,3	0,7	12,3		41	4,7-	463	35,6-	0,7	11,3
CHILE	9	**	314	**	2,0	34,9		11	10,0	474	71,7	0,7	43,1
KANADA	26	**	291	**	1,9	11,2		82	**	939	**	1,4	11,5
MEXIKO	5	66,7	46	**	0,3	9,2		12	**	128	93,9	0,2	10,7
VEREINIGTE STAATEN	208	**	944	46,6	6,1	4,5		523	51,6	3 204	5,3	4,6	6,1
UEBRIGES AMERIKA	8	0	116	9,4	0,8	14,5		38	40,6-	449	36,7-	0,6	11,8
AUSTRALIEN	11	15,4-	176	6,4-	1,1	16,0		27	15,6-	337	3,7-	0,5	12,5
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	JUNI 1982		1982		* AUF- ENT- AN- HALTS TEIL DAUER 2)	JANUAR - JUNI		1982		AUF- ENT- AN- HALTS TEIL DAUER 2)		
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VERAEENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAEENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAEENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAEENDE RUNG1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
FERIENHAEUER; FERIENWOHN.												
AUSLAND ZUSAMMEN	13 142	32,3-	121 726	28,9-	100,0	9,3	65 194	1,1-	441 698	1,4	100,0	6,8
EUROPA ZUSAMMEN	12 790	32,1-	119 512	28,5-	98,2	9,3	64 062	1,0-	431 981	1,7	97,8	6,7
EG-LAENDER ZUSAMMEN	12 289	32,1-	115 283	29,1-	94,7	9,4	61 027	1,4-	411 053	0,4	93,1	6,7
BELGIEN/LUXEMBURG	193	54,7-	1 302	53,3-	1,1	6,7	1 684	4,5-	10 294	2,8	2,3	5,1
FRANKREICH	60	64,7-	573	28,5-	0,5	9,6	460	8,7-	3 364	5,7	0,8	7,3
ITALIEN	4	0	62	**	0,1	15,5	55	16,7-	359	**	0,1	6,5
NIEDERLANDE	7 698	34,9-	86 182	33,8-	70,8	11,2	39 512	9,7-	302 959	6,6-	58,6	7,7
DAENEMARK	4 113	21,7-	24 969	8,1-	20,5	6,1	17 977	21,8	84 020	30,9	19,0	4,7
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	211	48,8-	2 107	23,0	1,7	10,0	1 297	31,7	9 656	36,0	2,2	7,4
IRLAND	10	**	88	**	0,1	8,8	15	66,7	169	32,9-	0,0	11,3
GRIECHENLAND	-	**	-	**	-	-	27	10,0-	232	74,4	0,1	8,6
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	436	35,5-	3 431	14,5-	2,8	7,9	2 801	36,8	18 316	62,7	4,1	6,5
ISLAND	11	**	125	**	0,1	11,4	16	6,7	1 035	**	0,2	64,7
NORWEGEN	38	25,5-	256	53,2-	0,2	6,7	56	40,4-	356	61,7-	0,1	6,4
OESTERREICH	73	50,3-	626	5,3-	0,5	8,6	251	33,8-	2 096	9,8-	0,5	8,4
PORTUGAL	4	**	16	46,7-	0,0	4,0	14	**	34	68,2-	0,0	2,4
SCHWEDEN	216	42,7-	1 426	25,0-	1,2	6,6	2 067	96,1	11 466	**	2,6	5,5
SCHWEIZ	94	6,0-	982	12,1	0,8	10,4	397	21,1-	3 329	7,3	0,8	8,4
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	65	1,6	798	53,5	0,7	12,3	234	68,5-	2 612	35,8-	0,6	11,2
FINNLAND	15	**	49	**	0,0	3,3	23	94,2-	112	93,7-	0,0	4,9
JUGOSLAWIEN	8	60,0	155	46,2	0,1	19,4	27	42,1	501	8,7	0,1	18,6
POLEN	2	75,0-	168	13,0-	0,1	84,0	50	28,2	746	19,2	0,2	14,9
SOWJETUNION	2	**	46	**	0,0	23,0	2	81,8-	46	39,4	0,0	23,0
SPANIEN	-	**	18	73,9-	0,0	X	11	81,0-	73	86,5-	0,0	6,6
TSCHECHOSLOWAKEI	-	-	-	-	-	-	13	58,1-	22	73,8-	0,0	1,7
TUEKKEI	10	**	112	**	0,1	11,2	50	**	664	**	0,2	13,3
SONST.EUROP.LAENDER	28	34,9-	250	93,8	0,2	8,9	58	67,8-	448	15,5-	0,1	7,7
AFRIKA ZUSAMMEN	60	57,9	298	44,7	0,2	5,0	136	72,2	674	4,9-	0,2	5,0
SUEDAFRIKA	19	34,5-	79	71,7	0,1	4,2	57	21,3	240	**	0,1	4,2
UEBRIGES AFRIKA	41	**	219	36,9	0,2	5,3	79	**	434	29,5-	0,1	5,5
ASIEN ZUSAMMEN	83	20,2-	472	46,2-	0,4	5,7	174	35,6-	1 277	61,7-	0,3	7,3
ISRAEL	11	21,4-	65	57,2-	0,1	5,9	18	45,5-	139	53,8-	0,0	7,7
JAPAN	51	37,8-	153	37,8-	0,1	3,0	64	36,0-	174	38,7-	0,0	2,7
UEBRIGES ASIEN	21	**	254	47,0-	0,2	12,1	92	32,8-	964	64,9-	0,2	10,5
AMERIKA ZUSAMMEN	189	54,6-	1 346	52,4-	1,1	7,1	779	5,6-	7 427	15,4	1,7	9,5
ARGENTINIEN	4	**	31	48,3-	0,0	7,8	95	**	1 640	**	0,4	17,3
BRASILIEN	2	0	36	25,0-	0,0	18,0	30	**	119	2,5-	0,0	4,0
CHILE	9	**	118	**	0,1	13,1	9	**	118	**	0,0	13,1
KANADA	5	68,7-	32	57,9-	0,0	6,4	32	20,0-	370	65,9	0,1	11,6
MEXIKO	1	**	4	**	0,0	4,0	45	6,2-	416	**	0,1	9,2
VEREINIGTE STAATEN	164	58,6-	1 047	60,2-	0,9	6,4	553	20,3-	4 634	17,1-	1,0	8,4
UEBRIGES AMERIKA	4	**	78	**	0,1	19,5	15	**	130	**	0,0	8,7
AUSTRALIEN	17	54,5	89	8,2-	0,1	5,2	40	90,5	330	72,8	0,1	8,3
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	3	0	9	**	0,0	3,0	3	0	9	**	0,0	3,0

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART



4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHSITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHSITZ	JUNI		1982		* AUF- ENT- TEIL 2)	JANUAR - JUNI		1982		AUF- ENT- TEIL DAUER 2)		
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
INSGESAMT												
AUSLAND ZUSAMMEN	1 051 058	2,4	2 283 790	2,9	100,0	2,2	4 109 534	1,1	9 016 081	0,1-	100,0	2,2
EUROPA ZUSAMMEN	741 690	2,2-	1 616 017	3,1-	70,8	2,2	2 929 953	2,7-	6 454 916	3,5-	71,6	2,2
EG-LAENDER ZUSAMMEN	511 000	2,6-	1 133 343	4,8-	49,6	2,2	1 933 062	3,1-	4 273 235	4,1-	47,4	2,2
BELGIEN/LUXEMBURG	43 331	17,1-	85 408	21,2-	3,7	2,0	175 331	11,2-	368 468	12,3-	4,1	2,1
FRANKREICH	67 897	0,1	124 571	5,6	5,5	1,8	276 527	2,9-	538 126	2,3-	6,0	1,9
ITALIEN	36 814	14,1	76 079	27,2	3,3	2,1	193 100	4,0	399 506	5,7	4,4	2,1
NIEDERLANDE	179 271	10,1-	472 947	14,9-	20,7	2,6	629 464	6,5-	1 584 244	5,9-	17,6	2,5
DAENEMARK	59 290	3,0-	116 001	2,1-	5,1	2,0	203 410	1,5	417 654	2,8	4,6	2,1
GROSSBRIT.U-NORDIRLD.	115 510	12,3	237 827	13,5	10,4	2,1	407 109	0,3-	853 673	5,3-	9,5	2,1
IRLAND	1 773	10,1-	4 159	24,9-	0,2	2,3	10 046	1,3-	22 278	20,5-	0,2	2,2
GRIECHENLAND	7 114	5,5	16 351	12,5	0,7	2,3	38 075	7,6	89 286	1,2	1,0	2,3
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	169 555	5,1	317 963	10,0	13,9	1,9	688 735	2,8	1 337 801	3,6	14,8	1,9
ISLAND	929	17,7	1 932	19,6	0,1	2,1	4 161	7,0	10 231	31,2	0,1	2,5
NORWEGEN	22 913	9,0	38 199	9,1	1,7	1,7	71 191	8,0	121 442	4,7	1,3	1,7
OESTERREICH	36 591	5,3-	76 767	0,5	3,4	2,1	181 335	2,9-	379 804	2,2-	4,2	2,1
PORTUGAL	2 605	6,5	6 215	28,4	0,3	2,4	13 065	6,5-	31 139	2,9-	0,3	2,4
SCHWEDEN	59 020	4,9	90 456	5,7	4,0	1,5	211 960	4,6	344 435	5,4	3,8	1,6
SCHWEIZ	47 497	12,5	104 394	21,8	4,6	2,2	207 023	5,0	450 750	7,2	5,0	2,2
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	61 135	15,7-	164 711	12,5-	7,2	2,7	308 156	11,0-	843 880	10,0-	9,4	2,7
FINNLAND	11 836	26,7	22 899	26,7	1,0	1,9	44 148	2,6	86 695	0,1-	1,0	2,0
JUGOSLAWIEN	11 667	11,9-	28 942	15,1-	1,3	2,5	64 760	5,2-	159 718	12,8-	1,8	2,5
POLEN	3 317	43,8-	25 682	17,2-	1,1	7,7	20 549	31,4-	140 309	9,5-	1,6	6,8
SOWJETUNION	3 168	3,3-	8 165	6,6-	0,4	2,6	18 436	24,5	45 363	24,3	0,5	2,5
SPANIEN	12 713	11,3	30 056	22,4	1,3	2,4	61 432	2,9	144 962	6,7	1,6	2,4
TSCHECHOSLOWAKEI	3 742	13,0	8 783	3,5-	0,4	2,3	17 699	1,0-	45 709	4,6-	0,5	2,6
TUERKEI	5 191	14,1-	13 723	18,9-	0,6	2,6	32 827	11,0-	90 437	15,8-	1,0	2,8
SONST.-EUROP.-LAENDER	9 501	52,5-	26 461	42,1-	1,2	2,8	48 305	36,3-	130 687	29,5-	1,4	2,7
AFRIKA ZUSAMMEN	15 820	1,8	47 115	1,1-	2,1	3,0	75 611	4,8	232 354	3,4-	2,6	3,1
SUEDAFRIKA	5 368	2,4-	15 058	17,8	0,7	2,8	24 827	1,8	65 882	13,1	0,7	2,7
UEBRIGES AFRIKA	10 452	4,1	32 057	8,0-	1,4	3,1	50 784	6,3	166 472	8,6-	1,8	3,3
ASIEN ZUSAMMEN	72 453	16,9	173 317	22,5	7,6	2,4	301 936	15,3	707 365	6,5	7,8	2,3
ISRAEL	7 114	13,7	18 136	3,8	0,8	2,5	35 256	20,6	80 318	12,5	0,9	2,3
JAPAN	39 122	18,4	76 591	37,8	3,4	2,0	154 884	12,4	291 714	14,6	3,2	1,9
UEBRIGES ASIEN	26 217	15,5	78 590	14,9	3,4	3,0	111 796	17,7	335 333	0,8-	3,7	3,0
AMERIKA ZUSAMMEN	208 690	17,4	423 037	24,5	18,5	2,0	756 111	12,2	1 529 956	13,3	17,0	2,0
ARGENTINIEN	3 331	31,7-	7 334	20,8-	0,3	2,2	17 227	38,3-	38 041	30,3-	0,4	2,2
BRASILIEN	6 004	10,3	15 543	32,6	0,7	2,6	27 533	17,4	64 052	20,6	0,7	2,3
CHILE	951	2,9	3 254	74,7	0,1	3,4	5 146	13,1-	12 499	0,9	0,1	2,4
KANADA	12 103	10,3	24 932	20,9	1,1	2,1	52 312	13,0	105 957	18,1	1,2	2,0
MEXIKO	3 074	4,4-	6 919	3,6	0,3	2,3	12 148	6,2-	27 521	5,0	0,3	2,3
VEREINIGTE STAATEN	176 344	19,6	347 966	24,7	15,2	2,0	616 559	16,1	1 220 818	15,4	13,5	2,0
UEBRIGES AMERIKA	6 883	40,5	17 089	57,9	0,7	2,5	25 186	4,9-	61 068	6,5	0,7	2,4
AUSTRALIEN	11 430	2,3	22 308	16,2	1,0	2,0	42 662	2,6	84 558	8,3	0,9	2,0
NICHT NAEHER REZ.-AUSLAND	975	24,3-	1 996	25,4-	0,1	2,0	3 261	26,1-	6 932	20,8-	0,1	2,1

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

5 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN VON AUSLANDSGAESTEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSITZ DER GAESTE UND NACH BUNDESLAENDERN IM  
JANUAR - JUNI

STAENDIGER WOHNSITZ		BUNDESGEBIET	SCHLESWIG- POLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLD.- PFALZ	BADEN- WTTBG.	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
INSGESAMT	A UE	4 109 534 9 016 081	106 541 200 063	214 865 454 477	229 016 513 703	39 819 81 338	635 985 1599 556	749 768 1383 321	281 955 756 347	691 654 1448 166	1015 950 2163 167	27 999 53 130	115 982 362 813
EUROPA ZUS.	A UE	2 929 953 6 454 916	99 279 179 125	152 279 300 497	199 139 442 181	27 999 54 119	491 961 1214 536	428 139 824 934	203 448 589 353	503 712 1053 283	719 134 1498 382	24 191 44 448	80 672 244 058
DAR. BELGIEN/ LUXEMBOG.	A UE	175 331 368 468	994 2 126	3 851 7 142	5 919 10 511	893 1 479	41 086 80 751	21 470 40 715	21 368 50 350	35 000 78 481	39 052 81 525	2 151 4 083	3 547 11 305
DAENEMARK	A UE	203 410 417 654	33 482 63 200	15 553 27 030	56 945 149 558	2 455 3 179	17 241 37 474	33 541 52 576	4 704 11 134	11 502 19 820	21 678 35 788	123 190	6 186 17 705
FINNLAND	A UE	44 148 86 695	2 502 4 037	7 447 11 803	3 489 5 975	625 1 055	7 093 18 641	9 309 16 026	1 425 2 474	4 039 7 521	6 813 14 981	183 503	1 223 3 679
FRANKREICH	A UE	276 527 538 126	2 508 5 090	8 530 16 103	12 525 24 451	2 982 5 505	51 783 98 165	42 015 68 577	22 966 35 814	60 632 126 327	58 465 125 709	7 139 12 429	6 982 19 956
GRIECHEN- LAND	A UE	38 075 89 286	811 1 266	2 400 5 258	1 208 2 355	392 749	6 580 15 914	9 239 18 273	591 2 259	4 971 12 793	10 588 26 554	61 119	1 234 3 746
GROSSBRIT. U. NORDIRL.	A UE	407 109 853 673	3 983 10 631	24 238 50 115	18 890 40 212	4 533 9 333	91 463 188 525	61 908 114 861	49 328 115 326	62 984 118 344	70 055 161 759	5 568 8 223	14 159 36 344
ITALIEN	A UE	193 100 399 506	1 386 3 345	7 162 16 391	7 252 16 780	1 088 2 483	32 379 73 987	28 845 53 634	5 287 11 296	34 048 62 655	68 612 139 056	1 348 3 753	5 492 16 126
JUGOSLAVIEN	A UE	64 760 159 718	537 1 907	1 884 4 392	2 561 5 132	316 977	7 822 24 196	9 639 20 393	1 130 5 045	9 916 27 891	29 507 64 163	250 972	1 193 4 650
NIEDER- LANDE	A UE	629 464 1 584 244	6 547 10 230	12 654 22 503	30 704 76 280	3 966 7 157	117 075 363 163	64 277 177 698	69 398 284 688	135 343 277 578	173 399 312 697	1 883 4 194	14 218 48 056
NORWEGEN	A UE	71 191 121 442	11 107 15 885	10 260 16 719	8 993 12 757	1 371 3 244	7 560 17 060	11 538 17 782	1 763 3 954	5 170 8 901	11 892 19 669	86 170	1 451 5 301
OESTER- REICH	A UE	181 335 379 804	1 607 4 585	6 283 12 797	5 313 10 654	1 022 1 884	16 644 35 564	20 075 37 428	5 154 13 554	31 363 63 614	87 518 183 000	1 562 3 121	4 794 13 503
POLEN	A UE	20 549 140 309	624 5 490	1 748 17 932	1 689 6 167	150 809	4 607 44 556	3 004 15 949	432 2 259	2 445 18 561	5 189 25 285	32 116	629 3 185
PORTUGAL	A UE	13 065 31 139	168 543	914 2 310	666 2 960	211 432	2 926 7 051	3 561 6 235	317 804	1 832 3 804	1 929 4 861	71 198	470 1 241
SCHWEDEN	A UE	211 960 344 435	28 326 37 520	29 986 46 420	26 908 45 135	4 638 5 992	23 465 45 571	36 930 48 473	5 780 12 355	16 690 29 515	32 244 54 239	776 1 334	6 217 17 881
SCHWEIZ	A UE	207 023 450 750	2 358 6 407	7 961 15 123	7 689 14 737	1 377 2 275	25 484 56 391	30 901 51 457	7 700 15 217	59 801 141 659	54 938 121 923	1 154 2 016	7 660 23 545
SPANIEN	A UE	61 432 144 962	523 1 299	3 437 8 904	2 688 5 738	530 1 619	14 900 42 266	16 171 31 614	2 461 7 883	8 249 15 736	10 351 23 473	303 627	1 819 5 803
TUERKEI	A UE	32 827 90 437	296 1 226	2 071 5 094	1 341 2 863	448 2 080	4 936 12 740	7 284 15 395	1 075 9 123	5 047 13 948	9 085 23 996	174 349	1 070 3 623
AFRIKA	A UE	75 611 232 354	541 2 500	7 096 25 555	2 352 7 402	811 1 654	13 926 52 285	25 442 54 141	5 205 14 669	7 946 25 203	9 718 36 260	265 872	2 309 11 813
DAR. SUED- AFRIKA	A UE	24 827 65 802	200 406	1 464 3 574	1 091 4 123	180 346	4 490 13 895	5 412 9 598	3 771 8 926	3 248 8 557	4 334 14 008	84 293	553 2 156
ASIEN	A UE	301 936 707 365	1 989 6 212	27 711 69 648	8 388 18 706	3 460 8 783	51 357 143 129	95 204 182 325	7 794 18 592	38 228 83 979	57 857 135 937	573 1 329	9 375 36 725
DAR. ISRAEL	A UE	35 256 80 318	122 343	1 575 3 443	717 1 667	209 420	6 336 14 744	10 158 20 672	798 1 563	4 513 9 208	9 693 24 194	62 145	1 073 3 919
JAPAN	A UE	154 084 291 714	675 1 443	14 360 30 428	5 036 10 282	1 159 2 209	27 653 65 005	43 672 71 209	3 516 5 634	22 896 36 811	31 527 57 482	252 551	4 138 10 660
AMERIKA	A UE	756 111 1 529 956	4 173 10 533	25 197 53 417	17 898 42 245	7 245 15 527	71 493 169 528	189 959 304 829	61 820 128 591	133 776 262 179	219 680 471 764	2 771 6 223	22 099 65 120
DAR. ARGEN- TINIEN	A UE	17 227 38 041	142 1 029	963 2 612	438 1 065	124 277	1 937 5 151	7 192 11 057	630 1 044	2 346 6 422	3 043 8 117	3 12	409 1 255
BRASILIEN	A UE	27 533 64 052	152 458	1 152 2 746	695 2 367	152 280	3 366 10 489	10 099 16 593	2 536 5 350	2 806 7 551	5 745 15 282	59 180	771 2 756
CHILE	A UE	5 146 12 499	29 112	358 1 080	109 289	45 76	727 1 940	1 925 3 165	130 172	625 1 222	980 3 851	-	218 592
KANADA	A UE	52 312 105 957	336 836	2 250 4 584	1 469 3 614	432 768	6 112 12 943	12 250 18 926	4 221 6 074	9 801 20 820	13 649 32 498	40 83	1 752 4 811
MEXIKO	A UE	12 148 27 521	164 378	788 2 254	664 2 877	122 336	1 674 4 483	4 147 6 207	416 996	1 499 3 707	2 180 4 698	20 27	474 1 558
VEREINIGTE STAATEN	A UE	616 559 1 220 818	3 029 7 161	17 642 35 374	14 137 31 025	6 077 13 223	53 691 122 979	147 887 237 570	52 392 112 311	113 130 211 480	188 381 393 085	2 640 5 820	17 553 50 790
AUSTRALIEN	A UE	42 662 84 558	345 1 180	2 218 4 658	1 239 3 169	304 1 255	4 709 12 535	11 024 17 092	3 688 5 142	7 992 13 522	9 561 20 824	55 84	1 527 5 097
SONSTIGE LAENDER	A UE	3 261 6 932	214 513	364 702	- -	- -	2 539 5 543	- -	- -	- -	- -	144 174	- -

6 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN JUGENDHERBERGEN,  
KINDERHEIMEN UND AUF CAMPINGPLAETZEN NACH BUNDESLAENDERN  
IM JUNI 1982

L A N D	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			AUFENTHALTSDAUER	
	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	VER- AENDERUNG 1) INSGESAMT %	ALLER GAESTE	DER AUSLANDS- GAESTE
		ANZAHL		ANZAHL		TAGE	
JUGENDHERBERGEN							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	38 299	2 668	121 531	5 370	3,5	3,2	2,0
HAMBURG	.	.	.	.	.	.	.
NIEDERSACHSEN	70 808	2 382	217 723	4 002	0,9-	3,1	1,7
BREMEN	.	.	.	.	.	.	.
NORDRHEIN-WESTFALEN	113 821	11 096	282 605	19 076	3,4	2,5	1,7
HESSEN	36 128	2 644	112 278	5 994	15,2-	3,1	2,3
RHEINLAND-PFALZ	41 865	6 205	124 136	8 724	2,9-	3,0	1,4
BADEN-WUERTTEMBERG	61 619	7 211	184 579	10 638	5,3-	3,0	1,5
BAYERN	70 891	9 043	217 147	15 685	1,0-	3,1	1,7
SAARLAND	3 442	285	12 150	522	3,8	3,5	1,8
BERLIN (WEST)	5 269	1 363	19 040	3 345	5,9-	3,6	2,5
BUNDESGBIET	450 151	45 529	1 308 957	77 714	2,2-	2,9	1,7
KINDERHEIME							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	13 595	10	167 706	155	1,6	12,3	15,5
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	4 289	3	76 264	75	1,2-	17,8	25,0
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	410	-	3 706	-	0,1-	9,0	-
HESSEN	808	-	18 864	-	4,6	23,3	-
RHEINLAND-PFALZ	.	.	.	.	.	.	.
BADEN-WUERTTEMBERG	3 328	16	57 192	39	19,7-	17,2	2,4
BAYERN	3 584	7	46 426	7	43,3-	13,0	1,0
SAARLAND	.	.	.	.	.	.	.
BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	26 788	59	382 124	414	9,9-	14,3	7,0
CAMPINGPLAETZE							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	88 106	9 958	455 616	21 324	19,2	5,2	2,1
HAMBURG	2 492	1 856	3 736	2 565	29,3-	1,5	1,4
NIEDERSACHSEN	94 112	14 564	527 128	34 420	17,6	5,6	2,4
BREMEN	1 072	434	2 031	528	14,3-	1,9	1,2
NORDRHEIN-WESTFALEN	40 290	12 063	118 382	33 863	29,2-	2,9	2,8
HESSEN	50 042	9 688	246 370	22 480	11,0	4,9	2,3
RHEINLAND-PFALZ	68 624	21 532	313 320	83 242	9,4-	4,6	3,9
BADEN-WUERTTEMBERG	85 550	27 766	327 236	84 269	10,8-	3,8	3,0
BAYERN	107 031	26 456	392 248	54 940	15,4-	3,7	2,1
SAARLAND	3 152	438	7 891	1 004	29,7-	2,5	2,3
BERLIN (WEST)	2 520	1 054	7 479	2 592	32,6-	3,0	2,5
BUNDESGBIET	542 991	125 809	2 401 437	341 227	1,0-	4,4	2,7

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW VORJAHRESZEITRAUM

7 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN NACH DEM STAENDIGEN WOHSITZ

STAENDIGER WOHSITZ	JUNI		1982		AN- HALTS TEIL DAUER 2)	* AUF- ENT- TAGE	JANUAR - JUNI		1982		AN- HALTS TEIL DAUER 2)	
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
AUSLAND ZUSAMMEN	125 809	15,3-	341 227	12,3-	100,0	2,7	214 702	12,9-	633 217	10,0-	100,0	2,9
EUROPA ZUSAMMEN	113 748	15,1-	321 029	12,2-	94,1	2,8	193 841	11,5-	597 186	9,1-	94,3	3,1
EG-LAENDER ZUSAMMEN	89 200	16,2-	279 071	11,5-	81,8	3,1	162 187	11,9-	537 308	7,9-	84,9	3,3
BELGIEN/LUXEMBURG	2 940	55,7-	10 274	50,2-	3,0	3,5	7 355	43,7-	25 203	37,7-	4,0	3,4
FRANKREICH	3 835	6,6	15 942	34,9	4,7	4,2	6 825	7,1	29 164	14,6	4,6	4,3
ITALIEN	1 175	0,4	2 348	11,3	0,7	2,0	1 723	9,8-	3 607	3,1-	0,6	2,1
NIEDERLANDE	45 582	14,6-	168 772	11,2-	49,5	3,7	89 027	8,7-	340 522	5,0-	53,8	3,8
DAENEMARK	19 787	15,6-	41 296	14,1-	12,1	2,1	29 132	9,7-	66 624	8,0-	10,5	2,3
GROSSBRITAN. NORDIRL.	14 983	13,8-	35 530	11,1-	10,4	2,4	27 024	14,8-	66 305	16,1-	10,5	2,5
IRLAND	720	4,1-	4 455	67,4	1,3	6,2	862	6,0-	4 966	50,4	0,8	5,8
GRIECHENLAND	178	69,5	454	70,0	0,1	2,6	239	16,6	917	53,1	0,1	3,8
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	16 965	7,5-	28 661	7,5-	8,4	1,7	22 078	4,5-	40 490	3,8-	6,4	1,8
ISLAND	141	25,4-	197	30,4-	0,1	1,4	215	21,0-	326	15,1-	0,1	1,5
NORWEGEN	3 799	3,5-	6 232	0,4-	1,8	1,6	4 353	0,8	7 315	5,4	1,2	1,7
OESTERREICH	1 399	8,1-	3 142	15,7-	0,9	2,2	2 466	10,8-	5 808	12,0-	0,9	2,4
PORTUGAL	75	46,8-	221	44,2-	0,1	2,9	114	34,5-	324	42,7-	0,1	2,8
SCHWEDEN	9 922	4,7-	15 242	1,1-	4,5	1,5	11 319	5,0-	18 052	0,1-	2,9	1,6
SCHWEIZ	1 629	23,8-	3 627	26,2-	1,1	2,2	3 611	1,9-	8 665	9,1-	1,4	2,4
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	7 583	18,1-	13 297	30,3-	3,9	1,8	9 576	18,8-	19 388	39,0-	3,1	2,0
FINNLAND	5 189	15,0	7 728	13,8	2,3	1,5	6 086	19,5	9 135	16,8	1,4	1,5
JUGOSLAWIEN	173	10,2	1 027	**	0,3	5,9	364	7,4	2 866	84,0	0,5	7,9
POLEN	220	90,4-	374	94,8-	0,1	1,7	346	88,9-	776	92,5-	0,1	2,2
SOWJETUNION	7	40,0	11	57,1	0,0	1,6	7	16,7	11	10,0	0,0	1,6
SPANIEN	306	20,7-	767	6,5	0,2	2,5	481	19,2-	1 186	8,1-	0,2	2,5
TSSCHECHOSLOWAKEI	211	31,3-	373	14,4-	0,1	1,8	251	35,0-	458	14,9-	0,1	1,8
TUERKEI	97	17,1-	313	32,5-	0,1	3,2	159	31,8-	753	64,9-	0,1	4,7
SONST. EUROP.-LAENDER	1 380	7,4-	2 704	12,6-	0,8	2,0	1 882	6,8-	4 203	48,1-	0,7	2,2
AFRIKA ZUSAMMEN	424	36,0-	1 038	4,6-	0,3	2,4	714	36,3-	1 512	22,5-	0,2	2,1
SUEDAFRIKA	317	46,4-	491	50,8-	0,1	1,5	564	41,9-	906	47,1-	0,1	1,6
UEBRIGES AFRIKA	107	50,7	547	**	0,2	5,1-	150	0	606	**	0,1	4,0
ASIEN ZUSAMMEN	499	13,2-	808	17,3-	0,2	1,6	805	12,6-	1 408	5,3-	0,2	1,7
ISRAEL	163	1,2-	235	17,3-	0,1	1,4	289	6,3	481	8,6	0,1	1,7
JAPAN	77	6,9	156	24,6-	0,0	2,0	123	6,0	256	9,5-	0,0	2,1
UEBRIGES ASIEN	259	23,4-	417	14,2-	0,1	1,6	393	26,3-	671	11,8-	0,1	1,7
AMERIKA ZUSAMMEN	6 565	5,1-	11 897	5,7	3,5	1,8	10 662	9,9-	19 803	6,7-	3,1	1,9
ARGENTINIEN	64	68,8-	138	57,5-	0,0	2,2	144	49,8-	275	42,3-	0,0	1,9
BRASILIEN	33	38,9-	67	16,2-	0,0	2,0	78	34,5-	169	8,2-	0,0	2,2
CHILE	43	**	89	**	0,0	2,1	72	75,6	165	89,7	0,0	2,3
KANADA	1 155	27,6-	1 962	15,2-	0,6	1,7	1 953	28,1-	3 503	20,3-	0,6	1,8
MEXIKO	46	60,7-	75	44,4-	0,0	1,6	107	51,1-	156	37,3-	0,0	1,5
VEREINIGTE STAATEN	5 163	6,0	9 481	14,9	2,8	1,8	8 156	1,9-	15 244	2,0-	2,4	1,9
UEBRIGES AMERIKA	61	6,2-	85	32,5-	0,0	1,4	152	7,8	291	1,4-	0,0	1,9
AUSTRALIEN	4 136	21,3-	5 924	22,6-	1,7	1,4	8 101	33,5-	12 393	31,4-	2,0	1,5
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	437	58,7-	531	77,7-	0,2	1,2	579	64,7-	915	75,9-	0,1	1,6

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM

2) ANTEIL AN ALLEN AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AUF CAMPINGPLAETZEN